



**unidram<sup>23</sup>**

29. Internationales Theaterfestival Potsdam

Pressespiegel



## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

### Printmedien

#### Tageszeitungen

Medium	Auflage verbreitet	Ausgabe
Potsdamer Neueste Nachrichten	9.100	16.12.2023
Potsdamer Neueste Nachrichten	9.100	11.11.2023
Potsdamer Neueste Nachrichten	9.100	10.11.2023
Tagesspiegel	99.170	09.11.2023
Ticket – Tagesspiegel	104.500	09.11.-15.11.2023
Märkische Allgemeine / Potsdamer Tageszeitung	18.578	09.11.2023
Märkische Allgemeine Brandenburger Kurier	8.948	09.11.2023
Märkische Allgemeine Der Havelländer	7.553	09.11.2023
Märkische Allgemeine Luckenwalder Rundschau / Jüterbogger Echo	6.703	09.11.2023
Märkische Allgemeine Zossener Rundschau	6.795	09.11.2023
Märkische Allgemeine Dahme-Kurier	7.540	09.11.2023
Märkische Allgemeine Neue Oranienburger Zeitung / Neues Granseer Tageblatt	7.386	09.11.2023
Märkische Allgemeine Westhavelländer	4.453	09.11.2023
Märkische Allgemeine Fläming Echo	4.576	09.11.2023
Märkische Allgemeine Ruppiner Tageblatt	3.919	09.11.2023
Märkische Allgemeine Kyritzer Tageblatt	3.619	09.11.2023
Märkische Allgemeine Prignitz-Kurier	3.203	09.11.2023
Märkische Allgemeine Dosse-Kurier	2.418	09.11.2023
Potsdamer Neueste Nachrichten	9.100	05.11.2023
Blickpunkt – Potsdam/Werder (Havel)	151.830	04.11.2023
Potsdamer Neueste Nachrichten	9.100	04.11.2023
Ticket – Tagesspiegel	104.500	02.11.-08.11.2023
Märkische Oderzeitung	737.238	22.09.2023



## Printmedien

### Publikumszeitschriften

Medium	Auflage verbreitet	Ausgabe
tip Berlin	25.000	November 2023
Events – Das Potsdamer Stadtmagazin	35.000	11/2023
punkt 3	100.000	Ausgabe 20/2023
In Potsdam	40.000	November/Dezember 2023
Kulturfeste im Land Brandenburg / Kultur im Herbst und Winter 2023	25.000	Herbst 2023
Potsdam Entdecken	2000	September 2023
SpeakUP / Studierendenzzeitung der Universität Potsdam	500	Mai 2023
Kulturfeste im Land Brandenburg 2023	25.000	Frühjahr 2023



## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

### World Wide Web

#### Regional

Medium	Zugriffsdatum/ Erscheinung
www.textur-buero.de Festivalblog für UNIDRAM	täglich ab 08.11.2023- 12.11.2023
www.rbb-online.de	07.11.2023 01.11.2023,
www.antennebrandenburg.de	09.11.2023
www.ardmediathek.de	09.11.2023
www.blickpunkt-brandenburg.de	09.11.2023
www.rbb24.de	09.11.2023
www.inforadio.de	09.11.2023
www.mwfk.brandenburg.de	09.11.2023
www.meetingpoint-brandenburg.de	09.11.2023 27.10.2023
www.potskids.de	09.11.2023
www.reiseland-brandenburg.de	09.11.2023 10.10.2023 20.09.2023
www.stadtmagazin-events.de	09.11.2023
www.happeningnext.com	09.11.2023
www.potsdam.de	06.11.2023 10.10.2023
www.radioeins.de	04.11.2023
www.radio-potsdam.de	04.11.2023
www.meinestadt.de	04.11.2023
Newsletter PNN	03.11.2023
www.institutfrancais.de	01.11.2023
www.kulturkurier.de	01.11.2023
www.maz-online.de	01.11.2023
www.stayheppening.de	01.11.2023
www.kulturfeste.de	21.10.2023
www.venyoo.de	21.10.2023
www.potsdamtourismus.de	20.10.2023
www.bz-ticket.de	18.10.2023 09.10.2023
www.dein-havelland.de	18.10.2023
www.allevents.in/potsdam	18.10.2023



## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Medium	Zugriffsdatum/ Erscheinung
<a href="http://www.prinz.de">www.prinz.de</a>	18.10.2023
<a href="http://www.pressreader.com">www.pressreader.com</a>	12.10.2022
<a href="http://www.adticket.de">www.adticket.de</a>	10.10.2023
<a href="http://www.freie-daku-brandenburg.de">www.freie-daku-brandenburg.de</a>	10.10.2023
<a href="http://www.kulturreisen-ideen.de">www.kulturreisen-ideen.de</a>	10.10.2023
<a href="http://www.goout.net">www.goout.net</a>	09.10.2023
<a href="http://www.konzertkasse.de">www.konzertkasse.de</a>	09.10.2023
<a href="http://www.de.perto.com">www.de.perto.com</a>	09.10.2023



## Anzeigen/digitale Werbung

Medium	Auflage verbreitet	Ausgabe
Events – Das Potsdamer Stadtmagazin	35.000	11/2023
In Potsdam	40.000	November/Dezember 2023
tip Berlin	25.000	November 2023
TAZ.DIE TAGESZEITUNG taz.Plan	jeweils 49.895	07.11.2023 03.11.2023 02.11.2023 27.10.2023 26.10.2023 20.10.2023 19.10.2023 13.10.2023
Newsletter Potsdamer Neueste Nachrichten (PNN)	Diverse Kunden der PNN	03.11.2023
www.stadtmagazin-events.de	16.883 Visits pro Monat 35.000 Exemplare	11/2023
Programmheft euroscene	5.000	Oktober 2023
Double Magazin für Puppen-, Figuren- und Objekttheater (Theater der Zeit) + www.tdz.de	4.500	Herbst/Winter 2023
Kulturfeste im Land Land Brandenburg / Kultur im Herbst und Winter 2023	25.000	Herbst 2023
Programmheft Tanztage / fabrik Potsdam	5.000	Mai/Juni 2023
SpeakUP / Studierendenzzeitung der Universität Potsdam	500	Mai 2023
Kulturfeste im Land Brandenburg 2023	25.000	Frühjahr 2023

## Leichtigkeit und Schwere

Fünf Tage mit insgesamt elf Inszenierungen aus sieben europäischen Ländern – das 29. Unidram-Festival ist Geschichte. Und auch am letzten Festivaltag war es ein überaus politisches Theaterfestival in dieser ungemein spannungsreichen Zeit.

Im Fluxus-Museum wurde Heiner Müllers "Traumtext Oktober 1995", geschrieben kurz vor seinem Tod, als Ausgangsmaterial für das Live-Hörstück TRAUMTEXT2022 vom Potsdamer Komponisten, Musiker und Soundartisten Alex Nowitz und drei weiteren Musikern benutzt.



TRAUMTEXT2022 © Olga Kovalevska

Müllers Text aus dem Oktober 1995 ist ein Prosa-Gedicht, gerade mal zwei Seiten lang. Ein vorgezogenes Requiem. Der Dichter träumt sich, mit seiner zweieinhalbjährigen Tochter auf den Schultern, in ein Wasserbecken. Um sie herum sind hohe Mauern aus Beton, kein Ausweg ist in Sicht. Es ist ein schwarzvoller Abschiedstext gerichtet an die kleine Tochter, die bald keinen Vater mehr haben wird.

Im dem daraus entstandenen, überaus fluoreszierenden, live aufgeführten Hörstück, das die persönliche Abschiedssituation im Kriegsjahr 2022 aufnimmt, kommt zu der individuellen Müllerschen Ausweglosigkeit eine weitere Dimension hinzu. Worte wie Wanderung, Wasser, Nacht, Nebelwand, Schlaflosigkeit und Angst umreißen beispiel- und alptraumhaft eine von vielen (aktuellen) Fluchtgeschichten.



Squadra Sua, Across, ©Anna Benháková

Denn die ersten und weitere Textzeilen spricht eine Frauenstimme mit Akzent, manche ihrer Worte sind kaum zu verstehen. Mit Stimme, Saxophon, Fender Rhodes und Bassklarinette sezieren und erweitern die vier Musiker Müllers Text und legen berührend und nachdrücklich eine universelle Dimension frei.

Den theatralen Schlusspunkt bildeten indes im T-Werk die tschechischen Anarcho-Clowns von Squadra Sua. Ihr surreales Bewegungstheater "Across" führte einen lange Zeit auf eine falsche Fährte. Man lacht fast Tränen über diese fünf Kerle, die endlich vollständig mit grauen Anzügen bekleidet eher komische Facetten von Männlichkeit präsentieren.



Squadra Sua, Across, ©Anna Benháková

Denn kaum haben sie alle ihre schicken Jacken angezogen, agieren sie wie Models oder Politiker, Bürohengste oder Showmaster – Hauptsache Rampenlicht, immer dickes Ego. Es geht um Macht, Konkurrenz, aber auch immer wieder um Weichheit und Zusammenarbeit. Es wird getanzt und gesungen und nicht nur einmal der Satz aller Sätze von Shakespeare zitiert.

Doch dann kommen Zinkeimer und lange Holzstöcke ins Spiel und dieses wandelt sich beinahe unmerklich. Denn es dauert eine Weile, bis die Eimer zu Helmen und die Stöcke zu Speißruten bzw. Waffen werden. Und sich aus dem "To be or not to be" ein eindrücklicher Versehrten- bzw. Totentanz entwickelt.

Wahnsinn, zwischen welchen emotionalen Polen gerade diese Arbeit oszillierte, "Across" geht zudem spieltechnisch weit über das Genre der klassischen Clownerie hinaus und verbindet Physical Theatre mit Elementen des Objekttheaters.

Und großartig, wie sich hier, wie auch in einigen anderen Aufführungen des Festivals, besonders Leichtigkeit und Schwere, Lachen und Traurigkeit miteinander verbanden. Und wie man selbst zwischen diesen Gegensätzen ausdauernd hin- und hergeworfen wurde.

Für mich war Unidram 2023 – wie schon in den 15 Jahren davor – in jedem Augenblick bereichernd, oft beglückend und die fünf Tage und Abende nonstop auch sehr herausfordernd, denn so ein abwechslungsreicher Theater-Marathon will erst mal reflektierend und tagesaktuell schreibend bewältigt sein.

Und mit Bezug auf Wolf Biermanns berühmte Verse aus den 1970er Jahren kam mir dessen Aufforderung "Lasst Euch nicht verhärten in einer harten Zeit!" gerade als Resümee dieser Vorjubiläums-Ausgabe in den Sinn. Danke Unidram!

Astrid Priebis-Tröger

# Kultur in Potsdam

## Theater bei Unidram Von der Zerbrechlichkeit der Heimat

Von Astrid Priebis-Tröger

Mit Wellpappe, Klebestreifen und Kettensäge startete das diesjährige 29. Unidram-Festival. Mit einer Meditation über die Metropole des 21. Jahrhunderts geht es am heutigen Samstag zu Ende. Zum Auftakt lag in der Waschhausarena ein riesiger Papp-Bastelbogen auf dem Bühnenboden und die französische Performerin Phia Ménard heimwerkte und philosophierte sich durch die europäische Nachkriegsgeschichte. Deren Werte und Räume seit geraumer Zeit ins Wanken geraten sind.

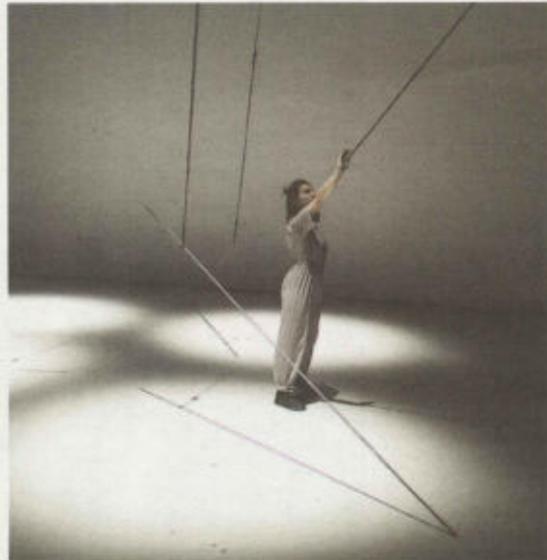
Und nichts Geringeres als das Athener Parthenon – seit 2500 Jahren zentraler Bau der Akropolis und europäisches Wahrzeichen – wurde von ihr mit Pappe und Klebestreifen, einigem Kraft- aber auch tänzerischem Körpereinsatz in einer comicartigen Wonder-Woman-Show wiedererrichtet.

Doch kaum entstanden, verging es auch schon wieder unter aufziehenden Natur- und Kriegsgewalten. Phia Ménard sezierete in „Mother House“ die moderne „Idee“ Europas, die nach den Bombardements im Zweiten Weltkrieg und dem US-amerikanischen Marshallplan entstand. Mit ihren „Immoral Tales“ fragt sie sowohl nach den ideellen Werten dieser Gemeinschaft als auch nach dem Material, aus dem diese entstand.

### Das Festival Unidram

Das Festival Unidram feiert seine 29. Auflage an fünf Tagen mit elf Inszenierungen aus sieben Ländern, darunter fünf Deutschland-Premieren. Es geht am heutigen Samstagabend mit fünf Inszenierungen und zwei Konzerten (Eintritt frei) zu Ende.

Programm unter [www.unidram.de/de/programm/uebersicht](http://www.unidram.de/de/programm/uebersicht)



„Thin Skin“ von Alzbeta Tichá, Lukas Bliss und Eliska Brtnická ist ein minimalistisches Gesamtkunstwerk aus Akrobatik, Beziehungen und Material

„Zuhause“ ist das Motto und der Assoziationsraum, an dem sich das diesjährige Programm von Unidram entlang bewegt. Von Heimat beziehungsweise Zuhause sprach auch Potsdams neuer Kulturbeigeordneter Walid Hafezi (Grüne), der das Festival eröffnete. Mit Carl Jaspers sagte er, „Heimat sei da, wo ich verstehe und verstanden werde“. Zugleich betonte er die Verantwortung der Deutschen gegenüber ihren Mitbürgern jüdischen Glaubens in einer Zeit, in der das Gefühl eines sicheren Zuhauses für viele Menschen besonders fragil geworden sei.

Die Baustelle, die Phia Ménard hinterlassen hat, wirkte anfangs verstörend, jedoch nicht vollkommen hoffnungslos. Nach dieser symbolträchtigen Demontage

konnte man am zweiten Abend, der deutschen, italienischen und belgischen Nachwuchskünstlern vorbehalten war, ganz unmittelbar in ein privates Zuhause eintauchen. In der immersiven Installation „Mysharedspace“ des gleichnamigen deutschen Frauenkollektivs lernte man einen individuellen Mikrokosmos kennen und wurde selbst Teil eines größeren menschlichen Beziehungsgeflechtes.

Etwas Ähnliches passierte auch in der intensiven „Körper“-Tanzperformance der italienischen Choreografin Luna Cenere, der es gelang, die fünf Körper im Halbdunkel der leeren Fabrik-Bühne zu einem größeren organischen Ganzen zu verschmelzen. Berücksichtigt und bedrückend zugleich fühlte sich das für Menschen mit ungu-

ten Kollektiverfahrungen an. Denn im finalen Bild einer überaus organischen „Mensch-Maschine“ war beinahe jede Individualität aufgehoben.

### Gemeinsam Zugfahren

„Eine Handvoll Leute und etwas, das dem Glück ähnelt“, war die interaktive Zugreiseperformance der französischen Compagnie Vélo Théâtre überschrieben. Sitzplatzsuche, Zugvakuierung und nächtliche Wartezeiten wurden auf wunderbar spielerische Weise, mithilfe von zwei charmanten Zugbegleitern in die Spur gesetzt. Faszinierend, welche Interaktionen im analogen Zeitalter beim Zugfahren noch möglich waren und wie wichtig es ist, im geschützten Theaterraum viel mehr über Gelegenheiten für echtes Miteinander, Verbundenheit und Zugehörigkeit nachzufühlen und - zu denken.

Und wie sehr dabei Langsamkeit und Genauigkeit eine Rolle spielen, war am dritten Abend in der Inszenierung der tschechischen Trapezartist:innen zu erspüren. Alzbeta Tichá, Lukas Bliss und Eliska Brtnická traten in „Thin Skin“ in grauen Overalls auf und setzten ihre vier Trapeze aus langen Eisenstangen und dünnen Schnüren selbst zusammen. Das Trio arbeitete sehr präzise und verbindend. Sie kletterten mit „Thin Skin“ ein minimalistisches Gesamtkunstwerk aus Akrobatik, Beziehungen und Material, das vor allem in seiner Schlichtheit und Intensität faszinierte.

Heute geht das Festival mit „Babel“ zu Ende. Die Inszenierung des Belgiers Steve Salembier verspricht eine Meditation über die Metropole des 21. Jahrhunderts. Diese wird als Biotop zwischen dem Größenwahn der urbanen Landschaft und der Geringfügigkeit des Individuums gezeichnet. Dabei entsteht jedoch kein apokalyptisches Katastrophenbild, sondern vielmehr wird die Traurigkeit einer trostlosen Welt fühlbar.

## Niemals aufgeben!

Es fühlte sich an wie ein großes, trotziges Aufbäumen, nicht nur vor dem nahenden Finale von Unidram, sondern vor dem sprichwörtlichen Untergang der Titanic. Als am Freitagabend die Tanz-Performance SOMATIC TRATATA, die Großstadtbilderfolgen "Babel" und das BOT-Kollisionskonzert aufeinander trafen.

"Babel" vom Belgier Steve Salembier besteht aus einem ununterbrochenen Fluss von Videobildern, die in der Waschhausarena in Echtzeit entstehen, und eine heutige Großstadt – anfangs von außen aus der Vogelperspektive und später in ihren Innenräumen – zeigen. Man folgt schnurgeraden Straßenschluchten, taucht ein in ein abendliches Lichtermeer und regen Autoverkehr. Dies sind die einzigen Anzeichen, dass hier (noch) Menschen leben.



Steve Salembier, Babel, ©Kurt-Van-der-Elst

Ansonsten sind die Wohnungen, Bibliotheken und Geschäfte leer, die Baustellen und Paketförderbänder stehen still. Salembier erzählt, das "Babel" vor zwei Jahren in der Coronakrise entstand. In dieser Zeit hat er mit Hingabe die unzähligen maßstabsgetreuen Objekte gebaut, die in "Babel" mittels Fotografie, Videoprojektion und Ambient Soundscapes reproduziert und einzeln vor die Kamera geholt werden.

Seine Bilderfolge erinnert an den berühmten Experimentalfilm "Koyaanisqatsi", der bereits 1982 entstand und sich zivilisationskritisch mit der menschlichen Lebensweise und ihren Eingriffen in die Natur beschäftigte. Salembier zeichnet in "Babel" das Bild einer gigantischen Metropole, in der Menschen verloren (gegangen) sind. Verloren in ihr aufgrund der unmenschlichen Dimension ihrer Größe, gegangen aufgrund multipler Krisen.

Doch so lange Künstler:innen sich in Krisenzeiten auf das besinnen, was sie am besten können, besteht zumindest die Hoffnung, dass die Menschheit noch zu retten ist. Diese Botschaft überbrachten auch die großartigen Musiker des holländischen Musiktheaterquartetts BOT, die ihr Stück "Ramkoers", was Kollisionen bedeutet, diesmal mit nach Potsdam brachten.



BOT\_RAMKOERS © Ilton K. De Rosario

Ein zerknautschter Umzugskarton steht verlassen auf der Bühne, zwei riesige Kugeln rollen aus dem Nirgendwo gegen Eisenwände und eine Regenrinne stürzt von einem imaginären Hausdach. Unordnung, Durcheinander, Chaos scheint ausgebrochen, als auch noch ein rotes Ölfass über die ansonsten leere Bühne rollt.

Darin steckt Job van Gorkum und beginnt wenig später – wie ein verstrubbelter Diogenes in der Tonne – zu singen und zu philosophieren. Die Worte, die er singt sind niederländisch, und weil sehr poetisch, nicht zu übersetzen. Aber deren melancholisch-trotzige Botschaft wird jedem, der sich auf das unnachahmliche BOT-Universum einlässt, schnell klar: Niemals aufgeben, besonders in schwierigen Zeiten, immer weiter machen und sich nicht verstecken. Oder anders gesagt, jede Krise bietet auch Chancen beziehungsweise Gelegenheiten und bei BOT – jede Menge (Gebrauchs-)Gegenstände, denen zarte oder rohe Klänge zu entlocken sind, wie die Wasserpfeifenkollektion oder die orange-farbigen Salatschleudern. Und das im allgegenwärtigen BOT-Chaos dann auch noch ein Piano inklusive Spieler im Rhönrad über die Bühne rollt, ist nur einer der zahllosen Einfälle, die diese Bastler und Vollblutmusikanten trotz oder gerade wegen Kollisionen unterschiedlichster Art seit vielen Jahren ausbrüten.



Hannah Shakti Bühler & Simon Mayer\_SOMATIC TRATATA © Fabian Stransky

Außerst fantasie- und zudem hochgradig humorvoll war auch die "Somatic Tratatata"-Performance von Hannah Shakti Bühler und Simon Mayer. Beide Performer:innen – gekleidet in weiße Hemden und dunkle Jeans – erklimmen mit Klapphockern die Treppen des Zuschauerpodests in der Reithalle des ROT. Mit einer Bodypercussion, inspiriert vom volkstümlichen Tarantella-Rhythmus hopsen sie laut knallend und beinahe synchron von der Treppe auf die Bühne runter.

Dort liefert sich das hippe Großstadtpaar, das Steve Salembiers apokalyptischer Stadtlandschaft entflohen sein könnte und doch hauptsächlich nur mit sich selbst beschäftigt ist, einen zeitgenössischen, slapstickartigen Geschlechterkampf. Der mit einem, in gleichem Atem entstandenen, nicht enden wollendem Kuss beginnt. Sich über kleine beiderseitige Gemeinheiten zu richtigen Aggressionen steigert. Mit dem gegenseitigen Kleiden vom Leib-Reißen und sich wechselweise vom Schlachtfeld (der Liebe) schleppend, endet. Einfach großartig!

Astrid Priebis-Tröger

## Etwas, das dem Glück ähnelt

Vollkommen losgelöst von herkömmlichen Zirkusklassischen war die originelle Trapeznummer "Thin Skin", die drei tschechische Artisten innen am 3. Unidram-Abend in der Fabrik als Paradebeispiel für Neuen Circus präsentierten.

Alžběta Tichá, Lukas Bliss und Eliška Brtnická traten darin in grauen Arbeitsoveralls auf und setzten ihre vier Trapeze aus langen schwarzen Eisenstangen und dünnen Schnüren nach und nach selbst und wie zu einem Mobilé zusammen.



Eliška Brtnická & coll., *Thin Skin*, ©Anna Benháková

In diesem Entstehungsprozess entstanden wunderbar grafische Kompositionen und viele kontemplative Momente beim Betrachten der Verbindungen zwischen Mensch und Material und deren Balance. Denn dieses Trio arbeitete ungemein präzise, verbindlich und verbindend.

Sie kreierte mit "Thin Skin" ein minimalistisches Gesamtkunstwerk aus Akrobatik, Tanz, Beziehungen und Technik, das vor allem in seiner Schlichtheit und Intensität faszinierte.

Nach diesem überaus meditativen Programmpunkt wurde man zu einer interaktiven Zugfahrt mit dem wundervollen Titel "Eine Handvoll Leute und etwas, das dem Glück ähnelt" vom französischen Vélo Théâtre eingeladen. Im T-Werk mussten die Reisenden zuerst wie im richtigen Leben unbestimmte Zeit am Bahnsteig warten, ehe sie einzeln von den beiden charmanten Zugbegleitern ihre nummerierten Tickets und erste Anweisungen erhielten.



Vélo Theatre, *A-handful-of-people...-something-which-resembles-happiness* ©-Christophe-Loiseau

Denn diesen Zug, mit dem sie in den kommenden 90 Minuten fahren würden, den gab es noch gar nicht. Stattdessen eine alte Bahnhofsuhr, diese zwei skurrilen Schaffner, einen einfühlsamen Musiker und einen Berg von hölzernen Klappstühlen. Schon diese erste Situation, sich daraus seinen eigenen nummerierten Sitzplatz zu ziehen, ermöglichte – wie in früheren Zeiten üblich – erste Interaktionen zwischen den zufälligen Fahrgästen.

Und ihnen folgten viele weitere, die Charlot Lemoine und José Lopez in englisch-französisch-deutschem Sprachmischmasch mit Charme, Chuzpe und (deutschem?) Ordnungssinn kreierten. So dirigierte sie die etwa 70 Reisenden bei der Herstellung einer korrekten Sitzordnung, bei der Evakuierung wegen einer herrenlosen Tasche und auch aufgrund der anstehenden nächtlichen Zug-Reinigung.



Vélo Theatre, *A-handful-of-people...-something-which-resembles-happiness* ©-Christophe-Loiseau

Und was in der ersten Vorstellung dieses 3. Unidram-Abends so schlicht, minimalistisch und effektiv inszeniert war, entwickelte sich hier als fantasievoll verschlungene Reise nach Roma beziehungsweise "Amor" in analoger Echtzeit, die einem an einigen Stellen zu lang werden konnte, weil man sich heutzutage vom Zugfahren vor allem die schnellstmögliche und störungsfreie Beförderung von A nach B erhofft.

Nicht so im Vélo Théâtre, dessen Macher:innen um Charlot Lemoine und Tania Castaing seit 1981 vor allem daran arbeiten, eine poetische Beziehung zum Publikum aufzubauen. Dabei haben sie die Entwicklung des Objekttheaters in Frankreich entschieden mitgeprägt und man merkt an vielen kleinen Objekt-Details, wie darüber Beziehungen auch in diesem bunten Reiseskosmos entstehen.

Der Abend, bei dem man die kürzeste Zeit in einem wunderbar imaginierten Zug verbringt, findet seinen Höhepunkt mit einer altmodischen Modelleisenbahnanlage. Die die Herzen von allen, die es lieben zu spielen, höher schlagen und einen zugleich wehmütig an die Zeit, als das Reisen und Spielen noch Spaß machten und man sich vor allem Zeit dafür nahm, zurückdenken lässt.

**Astrid Priebes-Tröger**

# Von einstürzenden Neubauten und anderen Theaterwundern

Das 29. Unidram-Festival in der Potsdamer Schiffbauergasse stellt bis Sonnabend elf Inszenierungen aus sieben Ländern vor

Von Frank Starke

**Potsdam.** Am Beginn des 29. Unidram-Festivals in Potsdams Schiffbauergasse muss sich das Publikum in Geduld üben. Denn es passiert erst einmal gar nichts. Eine Frau im Gewand einer Punk-Kriegerin sitzt am Rande einer riesigen Spielfläche, die mit Pappn belegt ist. Irgendwann beginnt die Frau, das Areal langsam zu umgehen. Nach einer gefühlten Ewigkeit ergreift die Akteurin einen der bereitstehenden Stücke, um einzelne Pappteile auszusortieren. Aus den verbliebenen Teilen formt sie nach und nach einen Bau – „Mother House“ ist denn auch dieser ungewöhnliche Theaterabend der französischen Compagnie Non Nova betitelt. Phia

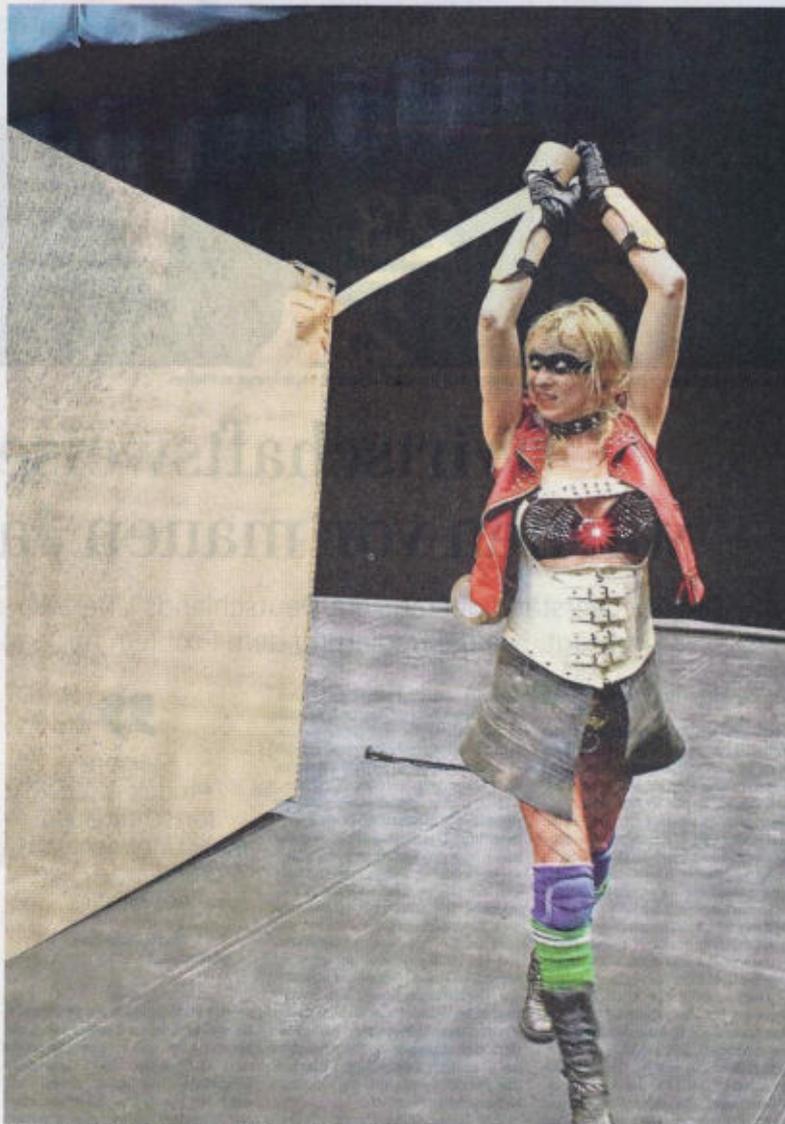


Und mit einem Mal passiert ein Wunder, wie man es nur im Theater erlebt. Die scheinbar so belanglose Performance bekommt eine politische Dimension, die unter die Haut geht.

Ménard, so der Name der Akteurin, verbraucht schier kilometerweise Klebeband, um das Konstrukt in die richtige Form zu bringen. Und dann auch noch in die richtige Position. Sie hüpft und wuchelt und schwitzt. Das Geräusch des Klebebandrollens, elektronisch verstärkt, liefert neben einem dumpfen Dröhnen den Sound, der bald überlagert wird vom Rattern einer Kettensäge.

Phia Ménard verwandelt dabei den anfangs noch ungeschlachten Bau in einen Säulenpalast. Stolz steht sie vor ihrer Schöpfung. Und da passiert das Unvorhergesehene. Regen prasselt hernieder, und dieser Naturgewalt zeigt sich das Bauwerk, das einem antiken Tempel gleicht, auf Dauer nicht gewachsen. Die Frau und das Publikum müssen mit ansehen, wie das so mühevoll Errichtete in sich zusammenbricht. Dazu ein Sound wie Geschützdonner.

Und mit einem Mal passiert ein Wunder, wie man es nur im Theater erlebt. Die scheinbar so belanglose Performance bekommt eine politische Dimension, die unter die Haut geht, lässt an das denken, was uns heute umgibt, Umweltkatastrophen, Kriege, Terrorismus. Nebel legt sich über die Szenerie, wenn die Baumeisterin auf den Trümmern ihres Werkes steht. Viel Beifall für Phia Ménard und ihr Team.



Phia Ménard baut ein „Mother House“, das später zusammenbricht.

FOTO: JEAN-LUC BEAULAL

Nach der ganz großen geht es in die kleine Welt „#mysharedspace“ ist der, seltene Fall eines Ein-Besucher-Stücks. Ersonnen wurde die Rauminstallation von einem Berliner Kollektiv um die Regisseurin Christina Schelhas – angeregt von Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing. Ihre Idee: Was passiert, wenn man eine fremde Wohnung betritt, deren Besitzer aber gerade nicht da sind. Immerhin findet man am Eingang einen Brief, in dem es heißt: „Komm doch schon mal rein und fühl dich wie zu Hause. Getränke

findest du im Kühlschrank, und nimm gerne ein Bad zur Entspannung. Das Bett ist frisch bezogen, zieht bitte die Schuhe aus, wenn du dich reinlegst.“ Also los. Man kommt in eine Küche, geht vorbei an Regalen voller Gläser, einer nicht ausgeräumten Spüle und befindet sich plötzlich in einer Traumwelt, in der die Wände sprechen, die Schränke rumoren, bis man ihre Türen öffnet. Drinnen Gnome, die mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Im Küchenschrank sollst du Gläschen öffnen und erraten, was deren seltsamer In-

halt bedeutet. Das mit dem Vollbad stellt sich als Fake heraus, der Wanne fehlt der Wasseranschluss. Immerhin liegt im Lotterbett ein krakenartiges Wesen, das dich mit seinen Tentakeln sanft streichelt – und man muss aufpassen, dass man nicht selbst Teil dieser poetischen Phantasmagorie wird.

Elf Inszenierungen aus sieben Ländern stehen bis Samstag auf dem Programm, und das Magisch-Phantastisch-Zirzensische nimmt dabei einigen Raum ein – und auch das Weibliche. Mit Eliška Brtnická aus Prag stellt sich heute Abend

eine weitere Spielmacherin vor. Bei ihrem „Thin Skin“ schwingt, federt, pendelt und kreist zunächst ein Trapez, das nach und nach dekonstruiert wird und sich in eine schwebende Landschaft aus Linien verwandelt.

Zirzensisches verspricht auch „Alles/Nichts“ der belgischen Gruppe Cie Modo Grosso. Aus einfachen Gegenständen wie Strickzeug, Steinen und Ketten entsteht ein Werk voller Poesie. Mit einem durchaus ernsthaften Hintergrund. Immerhin werden wissenschaftliche Ansätze wie Schwerkraft, Bewegung oder Magnetismus hinterfragt.

Ganz alltäglich wird es bei der französischen Gruppe Vélo Théâtre mit „A handful of people ...“. Da laden zwei skurrile Bahnhofsvorsteher und ein Musiker das Publikum ein, mit ihnen auf die Reise zu gehen. Mit Fahrkartenkontrolle, Abteilen, nummerierten Sitzen. Nach und nach entsteht ein ganzes poetisches Universum und nebenbei stellt sich die Frage: Was heißt es eigentlich, glücklich zu sein? Die Antwort von Vélo Théâtre: Indem man den kleinen Dingen des Lebens mehr Aufmerksamkeit schenkt.

Das Gegenteil offeriert das tschechische Squadra-Sus-Team. In ihrem „Accross“ geht es um miese Tricks, schäbige Marotten und fiese Manöver. Dabei präsentiert sich das Männer-Quintett eigentlich in eleganten Maßanzügen. Aber wehe, wenn sie losgelassen sind. In unwirtliche Welten führt auch die belgische Gruppe LOD/Steve Salembier die mit „Babel“ das Leben in den Metropolen der Neuzeit beleuchtet. Zwischen Objektkunst, Konzert und Installation wandelt die Performance „Ramkoers“ von Bot aus den Niederlanden. Anhänger des modernen Tanztheaters kommen bei „Somatic tretata“ mit Hannah Shakti Bühler & Simon Mayer auf ihre Kosten.

Das Nonverbal-Gestische steht beim diesjährigen Unidram-Jahrgang ganz vorn. Doch auch an die Freunde anspruchsvoller Wortkultur ist gedacht. Mit „Traumtext 2022“ steht am Samstag ein sehr intensives Hörstück nach einem Text von Heiner Müller auf dem Programm.

## Nach der Vorstellung ins Konzert

Im Festival-Zeit lädt Unidram nach den Vorstellungen zu Gratis-Konzerten. Am Donnerstag spielt ab 22 Uhr die junge Potsdamer Band „Laguna Motel“. Am Freitag kommen „Die Therapie“ mit gewaltigem elektrischem Equipment. Am Samstag lassen die sieben wilden Derwische von „Dobranoch“ das Festival bewegt ausklingen.

**Restkarten** für einige Vorstellungen an der Abendkasse, unter Telefon 0331/73042626 oder online unter [t-werkreserv.de/events](http://t-werkreserv.de/events).

## Willkommen im Halbdunkel

Während zur Festivaleröffnung gleich das ganze "Haus Europa" symbolisch errichtet und bald darauf wieder zerstört wurde, konnte man am 2. Unidram-Abend in einer gemütlich eingerichteten Frauen-Wohnung zu Gast sein.

Das deutsche Kollektiv mysharedspace war genauso wie die beiden anderen jungen Künstler:innen aus Italien und Belgien zum ersten Mal bei Unidram vertreten. Die internationalen Gäste zeigten mit der Choreografie "Zoé" und dem Objektzirkus "Alles/Nichts" auch die ersten zwei Deutschlandpremierer des Festivals.



mysharedspace © Larissa Jenne

Und: es gab etwas, was die drei inhaltlich, stilistisch und formal sehr unterschiedlichen Inszenierungen augenscheinlich miteinander verband: nämlich ihr Überwiegendes Spiel im Halbdunkel.

"Mysharedspace" ist eine immersive Installation mit Elementen aus dem Figuren- und Objekttheater. Man betritt einzeln für eine halbe Stunde lang ein fremdes Zuhause, dessen Bewohnerin nicht anwesend ist.

Das (Frauen-)Kollektiv um die Regisseurin Christina Schellhaas und Bühnen- und Kostümbildnerin Larissa Jenne hat indes in diversen Möbelstücken skurrile hölzerne Puppen platziert, die mit dem jeweiligen Besucher in einen Dialog treten. "Du riechst gut" wispernt eine Stimme sofort neben der Wohnungseingangstür.

Die Gespräche, die man mit den unsichtbaren oder den plötzlich aus dem Küchenschrank auftauchenden Figuren im Halbdunkel führt, kreisen um die Themen körperliche Berührungen und Sexualität und man kann dabei selbst entscheiden, in welchem Grade man sich darauf einlässt.

Ob man sich beispielsweise in die fremde Badewanne oder ins breite Doppelbett legt, auf dem ein riesiger weißer Krake seine zahlreichen Arme nach einem ausstreckt oder den Küchenschrank öffnet, in dem u. a. eine beachtliche Sexspielzeugsammlung platziert ist.

Die Idee zu "Mysharedspace" entstand durch Erfahrungen mit Online-Dating-Plattformen und Couchsurfing und es ist, als ob man dabei selbst Teil eines fremden Universums bzw. eines sehr lebendigen Organismus wird.



Luna Cenere, Zoé, © Antonio Ficci

Ein ähnliches Gefühl erzeugt auch die Tanzperformance "Zoé" der italienischen Tänzerin und Choreografin Luna Cenere, die im Zwielicht der Fabrik zu erleben war. Hier liegen am Anfang fünf nackte Tänzer:innen rücklings am vorderen Bühnenrand. Ihre regungslosen Leiber fügen sich in einer Reihe Kopf an Fuß, mit ihren jeweils aufgestellten Beinen nahezu untrennbar aneinander.

Bereits hier wirken sie nicht wie menschliche Individuen, sondern wie die Einzelteile eines viel größeren organischen Ganzen.

Der intensiven, surreal anmutenden Performance, in der sich die Tänzer:innenleiber in skurrile Pflanzen oder auch Tierkörper verwandeln, gelingt es eindringlich, die Individuen – auch mittels Halbdunkel – nahezu verschwinden zu lassen. Die Rückenakte erinnern dabei an die Körperplastiken der südkoreanischen Choreografin Howool Baek.

Berückend und bedrückend zugleich für jemanden mit ungunstigen Kollektiverfahrungen war indes die finale Körperplastik, in der in vollkommener Resonanz wie bei einer gut geölten Maschine ein Körperteil ins andere griff.

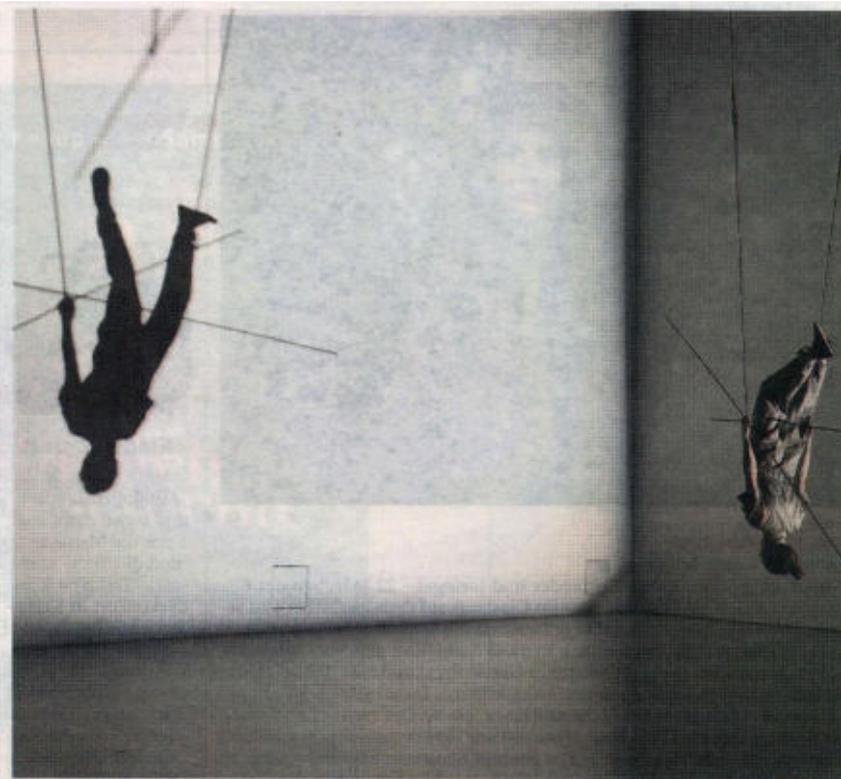
In eine gänzlich andere Szenerie tauchte man in der Waschhausarena ein, die am Tag vorher noch vom gigantischen Haus Europa in Beschlag genommen war. Jetzt saß hier ein einsamer Magier an seinem ovalen Pult und vor einem halbrunden Auditorium im Zwielicht und ließ in "Alles/Nichts" zahllose Wollfäden, Metall- und Perlenketten durch seine Hände gleiten oder in diverse Gefäße rinnen.



Cie Modo Grosso, Alles/Nichts, © Angela Malvasi

Alexis Rouvre von der belgischen Compagnie Modo Grosso war hier in (s)einem ganz besonderen (Parallel-)Universen zwischen Poesie und Physik, Zeit- und Schicksalsfäden zuhause. Und es hatte einen sehr eigenen, beinahe märchenhaften Zauber, diesem ambitionierten Objekttheaterspieler dabei über die Schulter zu blicken.

**Astrid Friebis-Tröger**



# Zuhause ist irgendwo Bühnenwelten ohne Angst vor Grenzen

**THEATERFESTIVAL**  
Unidram 2023

**D**ie zentrale Frage der 29. Ausgabe des Theaterfestivals „Unidram“, der sich in diesem Jahr junge Theaterschaffende aus ganz Europa widmen, ist: Was bedeutet Zuhause? Eine Frage, die angesichts der aktuellen Krisen weltweit gerade viele Menschen umtreiben dürfte. In den zum Großteil performativen Arbeiten entstehen eigenständige Theaterwelten. Sie regen zum Nachdenken an und entführen die Zuschauer in eine Traumwelt. „Die Inszenierungen sind alle sehr modern, machen aber trotzdem Spaß, die Sprache ist eher zweitrangig, im Vordergrund steht die Musik“, sagt der Sprecher des Kollektivs, Jens-Uwe Sprengel.

Mit elf Inszenierungen aus sieben Ländern, verteilt auf 22 Vorstellungen, ist „Unidram“ Zukunftswerkstatt und Begegnungsfestival zugleich. Zentrale Aufgabe ist, jungen Künstlerinnen eine Plattform zur Präsentation und zum Austausch zu bieten. Ein Großteil der Inszenierungen wird erstmals in Deutschland gezeigt. „Unidram“ ist ein Forum für zeitgenössisches visuelles Theater, in dem Grenzen überschritten werden. Diverse Theatertraditionen werden zusammengeführt, das Festival ist grenzübergreifend konzipiert.

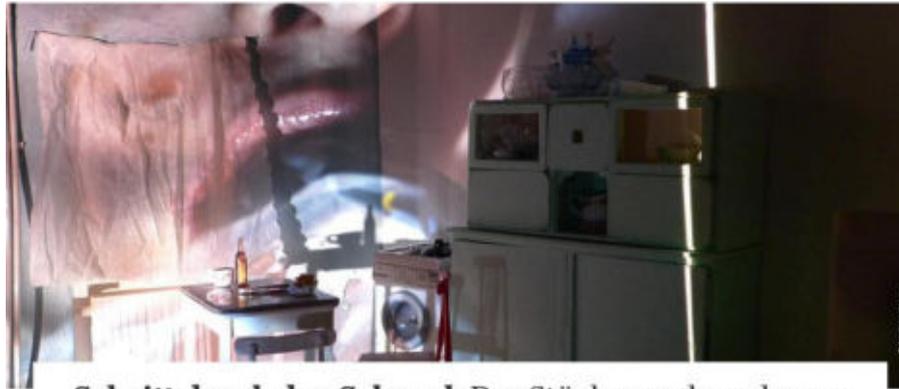
Einen Schwerpunkt bilden Inszenierungen, die sich in Grenzbereichen zwischen Schauspiel, Figurentheater, Tanz, Musik, Bildender Kunst und Performance bewegen. Faszinieren-

de Bilderwelten stehen neben visuellen Experimenten, das Spiel mit den Möglichkeiten des Theaters lässt Illusionen entstehen, die im Kontrast zur Wirklichkeit stehen. „Es handelt sich um ein sehr visuelles Theater, in dem verschiedene Formen zusammenkommen und zu etwas ganz neuem verschmelzen“, so Sprengel.

Herausragend: „Thin Skin“ (Foto) von Eliška Brtnická aus Prag. Im Zentrum ihres Werks steht das Thema Neuer Zirkus. Auch hier wird bewusst dekonstruiert, es entsteht eine schwebende Landschaft aus Linien. „Thin Skin“ (Fabrik, Do 9.11., 19 Uhr) ist visuell-kinetische Performance und meditative Bewegungsinstallation zugleich, die Elemente des Neuen Zirkus mit Physical Theatre kombiniert. Am Freitag und Samstag kann man die niederländische Gruppe BOT in der Fabrik erleben. „Ein sehr energetisches Musik-Theater mit vielen selbst gebauten Musikinstrumenten“, sagt Sprengel. Hydraulische Systeme lassen mitreißende Musik entstehen. Das Publikum darf sich überraschen lassen, zum Beispiel von einem über die Bühne kugelnden Klavier. Zum Abschluss jedes Festival-tages gibt es ein Gratis-Konzert im Festivalzelt. Mit Akteuren und Organisatoren kann man den Abend entspannt ausklingen lassen. *Alicia Rust*

**Wo:** T-Werk, Waschhaus, fabrik, Reithalle, bis Sa 11.11., Info: unidram.de

**Tickets:** 21 Euro, erm. ab 9 Euro



## Schritt durch den Schrank Das Stück #mysharedspace öffnet ungeahnte Türen

Unidram widmet sich noch bis zum 11. November verschiedensten Formen von Theater. Darunter auch eine, die dem Festival-Selbstbild als Versuchslabor der Künste alle Ehre macht.

Von Lena Schneider  
09.11.2023, 18:31 Uhr

**G**estern habe ich ein vierfüßiges Wesen in meiner Hand kuscheln lassen und ihm meine Geheimnisse verraten. Ein Mann mit drei Köpfen hat mir Komplimente gemacht mich nach meinem „Sex Animal“ gefragt. Ein weißer Krake wollte mit mir schmusen. Am Ende bin ich durch einen Schrank ins Freie gegangen.

Alles nur Theater, natürlich. Die Rede ist vom Festival Unidram, wo gerade das Stück „#mysharedspace“ gezeigt wird. Wobei: Was heißt „nur Theater“? Und: Was heißt hier überhaupt „Stück“? Es ist eine Produktion des Kollektivs mysharedspace in der Regie von Christina Schelhas, angekündigt als „immersive Ausstellung“. Zu besuchen jeweils nur von einer Person. In diesem Fall: mir.

### Produktive Nähe zum Radar-Festival

Dieses Theater ist weitestmöglich entfernt von dem, was stadttheaternormativ unter dem Begriff verstanden wird. Es macht so einem Festival, das seit inzwischen 29 Jahren auf der Suche nach neuen Formen ist, alle Ehre. Vor allem zeigt es, wie produktiv die Nähe zum vergleichsweise jungen Radar-Festival ist, das seit 2021 der Nachwuchs-Begleiter des betagten Festivals Unidram ist.

„#mysharedspace“ war zuerst bei Radar zu sehen, wofür Radarr-Kuratorin Elena Otto es aufgetan hatte. Elena Otto, Jahrgang 1989, ist seit diesem Jahr auch als viertes, verjüngendes Mitglied im Kurator:innenteam von Unidram dabei. Die anderen drei, Jens-Uwe Sprengel, Franka Schwuchow und Thomas Pösl, wuppen das Festival seit der Gründung.

Was im Unidram-Kontext neu ist an „#mysharedspace“: Es ist, so abgegriffen das auch erstmal klingen mag, ein Erfahrungsraum. Hier kann man sich weder im Dunkel eines Zuschauersaals verstecken, noch zwischen anderen im Publikum anonym bleiben. Hier steht das Ich im Vordergrund, daher kommt auch dieser Text nicht daran vorbei.

### „Du riechst gut!“

Das Stück spielt mit der Fiktion, dass man in die leere Wohnung eines Menschen tritt, den man nicht kennt. Allein. Womöglich in Erwartung eines Dates? Ausgangspunkt für das Kollektiv waren über mehrere Jahre hinweg gesammelte Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing, ist im Programm zu lesen. Kein Zufall, dass schon beim Betreten eine Stimme haucht: „Du riechst gut!“ Drinnen steht im Kühlschrank ein Glas Sekt bereit, neben einer beachtlichen Kollektion von Dildos.

Die Wohnung ist minutiös nachgebaut. Wer Performances von Gruppen wie Signa kennt, weiß, mit welcher Hingabe immersive Theaterräume nachgebaut werden können. Was auf den ersten Blick naturalistisch wirkt, ist bei #mysharedspace auf den zweiten Blick bewusst gebrochen. Im Waschbecken schwimmen Fische (deren Konversation über das menschliche Paarungsverhalten man über Kopfhörer lauschen kann). Und in den Schränken lauern sehr Puppen, die nicht nur selbst sehr geschwätzig sind, sondern den Zauber schaffen, dass man es auch wird.

Alles in #mysharedspace Gesagte bleibt auch dort, war vorab versichert worden. Das ist gut so. Die Inszenierung feiert die Nähe, das Intime. Mit den Puppenwesen, die die Wohnung bevölkern, aber vor allem mit sich selbst. Ein Raum, der zum Nachdenken, Erinnern, auch zum Voyeur-Sein einlädt. Der vor Ekel (Torte auf dem Toilettenrand) ebenso wenig zurückscheut wie vor Nähe (was, wenn ich mich doch mit dem weißgewandeten Kraken ins Bett gelegt hätte?). Bei allem bleibt er jedoch vor allem: zart. Er beschreibt hier und da Grenzüberschreitungen, begehrt aber keine. Man tritt selbstvergessen von einem Raum in den anderen und will diese skurrile, geschützte Welt am Ende kaum verlassen.

## Baustelle Europa

Mit Wellpappe, Klebestreifen und Kettensäge startete das diesjährige 29. Unidramfestival. In der Waschhausarena lag ein riesiger Papp-Bastelbogen auf dem Bühnenboden und die französische Performerin Phia Ménard, gekleidet wie eine punkige Superheldin, heimwerkte und philosophierte sich durch die europäische (Nachkriegs-)Geschichte.

Und nichts Geringeres als das Athener Parthenon – seit 2500 Jahren zentraler Bau der Akropolis und europäisches Wahrzeichen – wurde hier mit Pappe und Klebestreifen und einigem Kraft- aber auch tänzerischem Körpereinsatz von einer comicartigen Wonder Woman wiedererrichtet.



Compagnie Non Nova, Phia Ménard, Foto © Jean Luc Beaujault

Doch anstelle mit Schild und Schwert kämpft Ménard mit krachend abreisendem Klebestreifen, immer wieder kippenden Pappwänden und wegklappenden Stützstäben. Aber nach einer Stunde steht die Hütte, die etwa 15 Quadratmeter Grundfläche hat und zwei Meter hoch ist.

In ihrer braunpappigen Gesichtslosigkeit ähnelt sie eher einem Containermodul, das in der heutigen EU für alles Mögliche verwendet wird, als dem berühmten griechischen Bauwerk. Phia Ménard, die "Immoral Tales - Part 1: Mother House" als Performance mit der documenta 2017 in Kassel koproduzierte, sagte dort zu ihrem künstlerischen Konzept:



Compagnie Non Nova, Phia Ménard, Foto © Jean Luc Beaujault

"Wie Sie habe ich die europäische Konfliktgeschichte geerbt ... Eine neue Ära des Chaos ist in Vorbereitung, oder vielleicht hat sie einfach nie aufgehört zu wachsen." Ménard bezieht sich dabei auf Tschernobyl, den Mauerfall, den Patriot Act im Rahmen von 9/11 und das Ende der demokratischen Wahl in Griechenland.

In ihrer Performance sägt sie schließlich unter ohrenbetäubendem Lärm mit der Kettensäge viele Längstreifen in die Seitenwände des Riesenkartons und bricht die Räume zwischen den entstehenden Säulen aus. Für kurze Zeit gleicht der improvisierte Bau seinem antiken Vorbild, erinnert kurz an dessen Würde und Größe.



Compagnie Non Nova, Phia Ménard, Foto © Jean Luc Beaujault

Doch dann fängt es an, wie aus Kannen zu schütten und innerhalb weniger Minuten sackt der imposante Tempel in sich zusammen. Was für ein Bild, was für eine Metapher für die heutigen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Europa, die lange vor dem Ukrainekrieg begannen.

Phia Ménard seziert in "Mother House" auch die moderne "Idee" Europas, die nach den Flächenbombardements der Alliierten im 2. Weltkrieg und dem folgenden US-amerikanischen Marshallplan begann. Mit ihren "Immoral Tales" fragt sie sowohl nach den ideellen Werten dieser Gemeinschaft als auch nach dem Baumaterial, aus dem diese entstand.

Und man verspürt in dieser fulminanten One-Woman-Show nahezu körperlich sowohl die menschliche Größe als auch die gleichzeitige Hybris, als dieses kulturelle Bauwerk den Natur- und den akustisch auch assoziierten Kriegsgewalten zum Opfer fällt. Und alles im Wasser beziehungsweise im Nebel verschwindet.

ZURHAUSE ist das Motto und der Assoziationsraum, in dem sich das diesjährige Programm von UNIDRAM bewegt. Und: das Ruinenfeld oder die Baustelle, die Phia Ménard am Eröffnungsabend hinterlassen hat, wirkte anfangs total verstörend, im Ganzen jedoch nicht vollkommen hoffnungslos.

**Astrid Priebes-Tröger**

08. November 2023 von [Textur-Büro](http://www.textur-buero.de)



Bild: Jean-Luc Beaujault [DOWNLOAD \(MP3, 7 MB\)](#)

Mo 06.11.2023 | 17:45 | Der Tag  
29. Internationales Theaterfestival

## UNIDRAM 2023

Ein Gespräch mit dem Programmleiter Jens-Uwe Sprengel



### WAS | WANN | WO

07.11. - 11.11.2023

**UNIDRAM 2023**

**29. Internationales  
Theaterfestival**

#### Adresse

7 Spielorte in der gesamten  
Schiffbauergasse in Potsdam

Unidram: ein Internationales Festival der besonderen Art, das zum 29. Mal stattfindet - mit Schauspiel, Figurentheater, Tanz, Musik, Bildender Kunst und Performance. Schon die Bilder auf der Website machen deutlich, es werden visuelle Erlebnisse und die Grenzen zwischen Performance, Theater, Schauspiel, Akrobatik und Konzerten sichtbar überwunden. Die freien Theatermacher kommen aus sieben Ländern, ein paar der elf Inszenierungen an fünf Tagen sind schon ausverkauft.

Womit das Festival in diesem Jahr startet und welche Produktionen ausgewählt wurden, darüber spricht Frank Meyer mit dem Programmleiter Jens-Uwe Sprengel.



„Zoé“. Die italienische Choreografin Luna Cenere lässt nackte Körper zu surrealen Landschaften werden. Im multimedialen Theater „Babel“ werden urbane Architekturen selbst zu Protagonisten.

## 29. Ausgabe des Festivals Unidram Von Körpern und anderen Objekten

Von Lena Schneider

**F**ünf Tage, elf Ensembles, 22 Vorstellungen: Das Festival Unidram stürmt in seiner 29. Ausgabe in gewohnter Zielstrebigkeit voran. Den Auftakt macht in diesem Jahr prominenter Besuch aus Frankreich: Phia Ménard.

Die Performerin, als „eine der faszinierendsten Prophetinnen des europäischen Theaters“ gefeiert und in ihrem Heimatland mit dem Titel „Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres“ geadelt, ist mit einem nicht mehr ganz taufischen Stück zu Gast: „Immortal Tales. Part 1: The Mother House“. Es wurde 2017 auf der documenta

### Das Festival

Von **7. bis 11. November 2023** öffnet das internationale Theaterfestival Unidram wieder seine Türen in Potsdam. Weitere Informationen sowie Tickets sind unter [www.unidram.de](http://www.unidram.de) zu finden.

14 gezeigt, etwas später auch bei den Wiener Festwochen.

Potsdam reiht sich als Station also in eine illustre Reihe von Gastspielorten ein. Festivalleiter Jens-Uwe Sprengel kann zu Recht stolz sein auf den Besuch. „Es ist vermutlich die politischste Performance in diesem Jahr“, sagt er. Phia Ménard wird einen Tempel mit symbolischer Dimension nachbauen: das Athener Parthenon, der zentrale Bau der Akropolis. Inbegriff europäischer Geschichte, demokratischer Tradition. Bei Ménard steht das mächtige Kulturdenkmal auf wackeligen Füßen, wie das „Haus Europa“ derzeit überhaupt: Sie braucht da-

für Pappe, Klebeband und Ketten-säge. Es ist offensichtlich nicht auf Dauer angelegt.

Wie reagiert das Theaterfestival auf die krisengeschüttelte Welt des Jahres 2023? Dies dürfte eine der zentralen Fragen in diesem Jahr sein. Es ist das vierte Festivaljahr, das an existenzieller Selbstbefragung nicht vorbeikommt. Auf die coronabedingte Stille 2020 folgten eine von Corona-Maßnahmen geprägte Ausgabe 2021 und eine vom Ukraine-Krieg überschattete Ausgabe 2022. Dieser Krieg dauert auch 2023 noch an, der Israel-Konflikt ist mit erneuter Brutalität entbrannt. Wie also mit all dem umgehen, als ein Festival?

### Shows als Glücksbringer

„Man muss dem Publikum schon auch entgegenkommen, es verführen“, sagt Jens-Uwe Sprengel. Ihm ist wichtig, dass Aufführungen dabei sind, „die zu einem Lächeln einladen“. Dazu zählt er „A handful of people – something which resembles happiness“ des Vélo Théâtre aus Frankreich, ein immersives Objekttheater, in dem es auf eine imaginäre Reise geht. Die Ankündigung verspricht nicht nur „eine gewisse Komplizenschaft aller Beteiligten“, sondern „ein poetisches Universum, in dem es so etwas wie Glück verheißt, die kleinen Dinge des Lebens zu beobachten“.

Auch das Musiktheater „Ramkoers“ von der Gruppe Bot zählt Sprengel zufolge zu den Glücksbringern. Ein Stück für Klavier, Posaune, Nähmaschine und Metallrinnen, unter anderem. Ein Chaos auf der Bühne, das mit dem im aktuellen Weltgeschehen korrespondieren kann, aber nicht in Verzweiflung stürzen, sondern verzaubern und mitreißen will.

„Ramkoers“ hier, „Immortal Tales“ da: Der Spagat, der sich dazwischen aufmacht, ist für Jens-Uwe Sprengel die Stärke von Unidram. „Das Tolle an einem Festival ist ja die Bandbreite, die hier möglich ist“, sagt er. Wie bei Unidram gewohnt stehen auch 2023 Körper, Objekte und zirkensische Elemente im Mittelpunkt. Shows „Alles/Nichts“ von der belgischen Kompanie Modo Grosso spielt mit Stoffen, Steinen, Ketten und Kugeln mit der Vergänglichkeit. Die italienische Choreografin Luna Cenere lässt in „Zoé“ nackte Körper zu Architektur und zu surrealen Landschaften werden.

Neu ist, dass sich das kuratorische Team des Festivals erweitert hat: Neben Jens-Uwe Sprengel, Franka Schwuchow und Thomas Pösl, die das Festival vor 29 Jahren gründeten, ist jetzt auch Elena Otto für die Programmauswahl zuständig. Seit 2021 ist sie für den Festivalneuling Radar am T-Werk zuständig, jetzt erstmals auch für Unidram. Beide Formate rücken so noch näher aneinander heran. Das zeigt sich auch an „#mysharedspace“ von Christina Schellhas, das Elena Otto aufgetan hat. Eine Rauminstallation für jeweils nur eine Person, die im März bereits bei Radar dabei war und nun einen zweiten Auftritt bekommt.

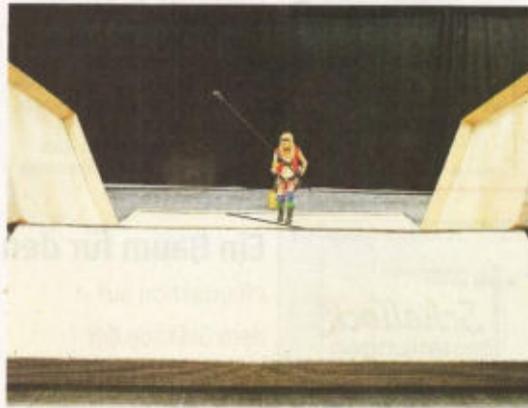
## 29. Internationales Theaterfestival in der Schiffbauergasse

Junges, experimentierfreudiges Theater, das nach neuen Wegen sucht und Grenzen überschreitet: das bietet Unidram.

► Potsdam. Das internationale Theaterfestival gehört zu den bedeutendsten Festivals für das freie Theater in Europa. Es bietet kreativen Theatermachern eine Plattform für moderne und innovative Inszenierungen auf dem Areal des Internationalen Kunst- und Kulturquartiers Schiffbauergasse in Potsdam. Einen besonderen Schwerpunkt bilden

Aufführungen, die sich in Grenzreichen zwischen Schauspiel, Tanz, Figurentheater, Bildender Kunst und Performance bewegen. Dabei kommen faszinierende Bilderwelten und visuelle Experimente auf die Bühne.

Über 70 Künstler aus Belgien, Deutschland, Tschechien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Österreich präsentieren ihre Inszenierungen vom 7. bis zum 11. November in Potsdams Kulturreal. Fünf der elf eingeladenen Produktionen sind zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. Elf Inszenierungen, darunter fünf Deutschlandpremierer, sowie drei Konzerte gibt es auf sieben Bühnen in der Schiffbauergasse zu erleben. Eröffnet wird das Festival am Dienstag, 7. November, mit „Immo-



Kulturelle Auf- und Umbrüche: Mit dabei in diesem Jahr beim Unidram-Festival die Compagnie Non Nova – Phia Ménard (Foto) aus Frankreich.

Foto: Jean-Luc Beaujault

ral Tales – Part 1: Mother House“ der französischen Compagnie Non Nova – Phia Ménard. Das Stück ist im Auftrag der documenta 14 entstanden und widmet sich der Frage, ob Europa noch ein Zuhause sein kann.

Karten können telefonisch unter 0331 73042626 oder per E-Mail an [ticket@t-werk.de](mailto:ticket@t-werk.de) reserviert werden. Letzte Karten gibt es an der Abendkasse, die eine Stunde vor Beginn der ersten Abendvorstellung des Tages geöffnet ist. Für die Konzerte von Laguna Motel, Die Therapie und Dobranotch sowie für Dj Petroschi ist der Eintritt frei. Wenn nicht anders angegeben, wird ein Besuch von Veranstaltungen nicht unter 16 Jahren empfohlen. Weitere Informationen unter [www.unidram.de](http://www.unidram.de).

red



## THEATERFESTIVAL

**Unidram 2023/ 29.**

### Internationales Theaterfestival

Unidram zählt zu den bekanntesten europäischen Festivals für Freies Theater. Die Plattform für zeitgenössisches Theater führt unterschiedliche Theatertraditionen genreübergreifend zusammen. Entsprechend zeichnet sich das Festival durch Vielfalt aus: Bewegungstheater, Schauspiel, Musiktheater, Performance sowie Figuren- und Objekttheater, visuelle Experimente neben Livemusik. Zum Auftakt präsentiert die Compagnie Non Nova – Phia Ménard aus Frankreich die Performance „Immortal Tales – Part 1: Mother House“. Ein Stück, das auf der umstrittenen letzten Documenta aufgeführt wurde, nun erstmals zu sehen in Potsdam. *aru*

**Wo:** T-Werk, Di-Sa 7.-11.11.

**Tickets:** 7-21 Euro

## Mehr als 70 Künstler:innen zu Gast

In Potsdam findet das Internationale Theaterfestival „Unidram“ statt

» Ganz besondere Theaterkunst ist im November in Potsdam zu sehen. Vom **7. bis 11. November** findet im T-Werk in der Schiffbauergasse, das Internationale Theaterfestival „Unidram“ statt. Es gilt als eines der bedeutendsten Festivals für Freie Theater in Europa. Gezeigt werden elf Inszenierungen, darunter fünf Deutschland-Premieren. Mehr als 70 Künstler:innen aus Belgien,

Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich und Tschechien werden auftreten. Das Festival besticht durch seine Vielfalt vom Bewegungstheater über Schauspiel, Musiktheater und Performance bis hin zu Figuren- und Objekttheater.

So wird am **8. November** das Stück „Zoé“ aufgeführt: Eine Formation nackter Körper – präzise, skulptural, organisch, in ständiger Bewegung

und Transformation. Teile eines pulsierenden Ganzen, um das Publikum aufzurufen, eigene Projektionen auf Nacktheit zu hinterfragen. Zutritt ab 18!

Am **9. November** folgt die Deutschland-Premiere der tschechischen Produktion „Thin Skin“. Das Stück ist eine visuell-kinetische Performance und meditative Bewegungsinstallation, die Elemente des Neuen Zirkus mit Physical Theatre kombiniert und dabei die Zeit zu biegen scheint.



Performance „Thin Skin“

Foto: Anna Běsfordková

### INFO

Das komplette Programm ist unter → [unidram.de](https://unidram.de) zu finden.

Tickets für die einzelnen Vorführungen können unter → [t-werk.reservix.de/events](https://t-werk.reservix.de/events) gebucht werden.

### T-Werk

Schiffbauergasse 4e, 14467 Potsdam  
Potsdam Hbf RE1 RB20 RB21 RB22 RB23  
RB33 S7, dann weiter mit Tram 94, 99  
bis Schiffbauergasse/Uferweg oder mit  
Tram 93 bis Schiffbauergasse/Berliner Straße

# Kultur in Potsdam

Von Lena Schnelder

**R**ituale, so heißt es, helfen in unruhigen Zeiten, den Boden unter den Füßen nicht zu verlieren. Greifen wir also zurück auf ein feuilletonistisches Jahresendritual, das hier in dieser Form zuletzt 2019 (präpandemisch) gepflegt wurde: ein Rückblick als Ritt durch die verschiedenen Sparten. Was gelang? Was nicht? Was überraschte?

## Ausstellungen

**Lichtpunkte.** Ob Edvard Munch im Barberini, Louis Armstrong im Minsk, Andreas Dresen im Film-Museum oder Peter Rohn und Werner Taag im Potsdam Museum: Es gab 2023 viel Prominenz in Potsdams Museen. Der Preis für den Überraschungserfolg aber geht an hundert Linoleummeter im Kulturministerium: Dort ist bis Ende Januar das Lebenswerk von Barbara Raetsch abzuschreiten. Das Potsdam Museum schaffte es nicht, hier glückte es: eine umfassende Schau der bemerkenswertesten Chronistin der Stadt.

**Schattenseiten.** Erstens: Die Akte-Ausstellung „Anbaden“, mit dem die Villa Schöningen eine neue Ära einleiten wollte, eröffnete unkommentiert etwa zeitgleich zu MeToo-Anschuldigungen gegen Bild-Ex-Chief und Döpfner-Protégé Julian Reichelt. Unangemessen. Zweitens: Dass das Potsdam Museum noch nicht weiter ist beim Erweiterungsbau, dass auch das neue Depot wackelt. Und dass der neue Museumschef Thomas Steller aus Krankheitsgründen noch nicht richtig loslegen kann: glücklich.

**Die Überraschung.** Ob Minsk und Kunstraum Potsdam in Sachen Ruth Rehfeldt oder zahlreiche Orte beim Jahresmotto „Holland“: Potsdams Ausstellungsorte können Schulterchluss!

## Theater und Tanz

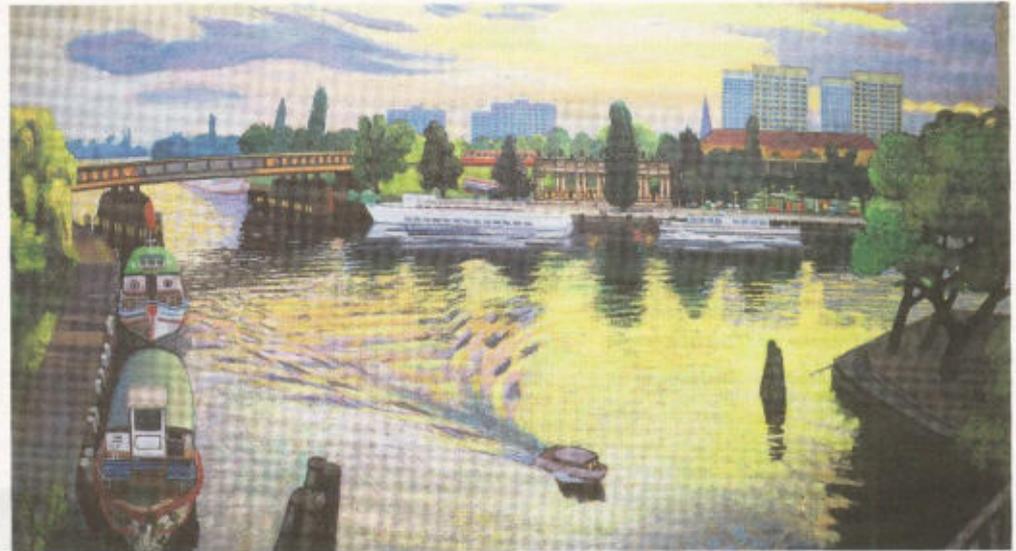
**Lichtpunkte.** Das Hans Otto Theater ist verlässlich zur Stelle, wenn es gilt, Solidarität zu üben. Der „Abend für Israel“ ließ einen Monat nach den Geiselnahmen der Hamas bitternotigen Raum für Trauer und Einkehr. Dazu der beste Spielzeit-aufakt seit Langem: Sascha Häwemanns „Mephisto“. Großes Ensemble, große Aktualität, wehes Herz. Die Fabrik machte mit „Where the boys are“ das Vorhaben wahr, verstärkt Ort für Jugendliche sein zu wollen: internationale Regie, lokale Präsenz, großartiger Tanz.

**Schattenseite.** Der Tanztag-Aufakt mit Mette Ingvartsens „Moving in Concert“ zeigte, wie Tanz, auf eine große Bühne gehoben, Kontakt zum Publikum verlieren kann. Ein Stück, das um sich selber kreiste.

**Die Überraschung.** Man kann auch ganz allein einen prima Theaterabend verbringen! Die begehrte Performance „mysharedspace“ als Teil von Unidram lud dazu ein.

## Musik

**Lichtpunkte.** Dass Dota, ehemalige Straßenmusikantin und „Klein-



War bis Anfang Juni 2023 im Potsdam Museum zu Gast: der Potsdamer Maler Peter Rohn.

## Blick zurück auf Licht und Schatten Potsdams Kulturjahr 2023

7

### Auflagen

hat das im Februar erschienene Buch „Das Liebespaar des Jahrhunderts“ von Julia Schoch bereits vorzuweisen.

geldprinzessin“, auch in Begleitung des ganz großen Aufgebots glänzt, bewies der Saisonauftakt am Nikolausaal: Das Filmorchester Babelsberg kitzelte aus den textstarken Liedern die tänzerische, glamouröse Seele hervor. Und das Waschhaus bewies mit zwei ausverkauften Ärzte-Konzerten, dass es veranstaltungstechnisch in der ersten Liga mitmischen kann.

**Schattenseiten.** 2023 war nicht nur das Jahr der großen Gigs für das Waschhaus, sondern auch das Jahr, indem dessen Leiter Mathias Paselk angesichts der Preissteigerungen sagte: „Das Wasser steht uns bis zum Hals“. Dass das Haus zehn Partys braucht, um allein die Festkosten zu stemmen, ist ein Grundsatzproblem. Es wurde auch 2023 nicht gelöst.

**Überraschungen.** Klassisch und zeitgenössisch geht bestens zusammen! Die Winteroper „Blond Eckbert & Acis und Galaten“ verquickte Judith Weir und Georg Friedrich Händel. Und: Antonello Manacorda, künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Kammerakademie Potsdam, wird zum Ende der Saison 2024/25 seine Posten verlassen - um danach „Ehrendirigent“ der KAP zu werden.

### Literatur

**Lichtpunkte.** Erstens: Potsdam hat jetzt mit Lutz Seiler auch einen Büchner-Freisträger. Zweitens: Auch wirklich gute Bücher können Bestseller werden! „Das Liebespaar des Jahrhunderts“, der neue Roman von Julia Schoch, zeigte es: sieben Auflagen seit Februar 2023.

Drittens: Mit Herz geführte Buchläden vermögen es, auch existenzielle Krisen zu überstehen. Carsten Wists Literaturladen feierte 33. Geburtstag.

**Schattenseite.** Der „Digitaltag“ des Festivals Lit:potsdam sollte die Ökonomie der Erregung in den Medien debattieren, aber: Wo waren Vertreter und Vertreterinnen jenes Journalismus, der die größte Expertise im Provizieren hat? Zumal Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender des Springer-Verlags und Besitzer der Villa Schöningen, Hausherr an jenem Tag war. Eine verschenkte Debatte.

**Die Überraschung.** Schauspieler Fabian Hinrichs schreibt auch: Er las erstmals beim Langen Abend der Brandenburgischen Literatur.

### Film

**Lichtpunkte.** Preise, Preise, Preise für die Filmuni Babelsberg. Da war der Leopard für die beste Regie für „Steppe“ von Maryna Vroda. Da war

der Deutsche Drehbuchpreis für „Noah“, ein Buch des Babelsberger Master-Studenten Ail Tamim. Und da war natürlich der Oscar für das Szenenbild von Filmuni-Alumni Christian M. Goldbeck in „Im Westen nichts Neues“.

**Schattenseiten.** Erstens: Die traditionsreichen Filmstudios Babelsberg haben ihre Eigenständigkeit verloren und an den neuen Eigentümer Kino BidCo abgegeben. Damit ist Potsdams Filmschmiede nun Teil der global tätigen Studio-Gruppe Cinespace des US-Investmentfonds TPG Real Estate Partners. Zweitens: Dass die Filmuni es nicht vermocht hat, mit Christine Handke und Ilka Brombach zwei ostdeutsche Frauen mit enormer Kompetenz in der Leitung des Film-Museums zu halten, bleibt enttäuschend. Drittens: Schluss mit der Serie „Jerks“ aus Potsdam. Christian Ulmen wohnt jetzt auf Mallorca.

**Die Überraschung.** Kann eine Gesellschaftsatire mit Elementen aus Science Fiction, Horror und Musical gut ausgehen? Ja! „The Ordinaries“ von Filmuni-Alumna Sophia Linnenbaum gewann dafür unter anderem den Bayerischen Filmpreis.

### Und sonst?

Das Rechenzentrum bleibt zumindest bis 2026 Ort für Kreative. Das Freiland bleibt für immer (oder fast: bis 2088). Und das HBPB heißt künftig womöglich „Brandi“. Oder doch einfach „Stall“? Die 2023 öffentlich begonnene Suche nach einem griffigen Namen geht intern weiter.



Beste Regie: Ein Leopard für „Steppe“ von Maryna Vroda.

## Eisenstäbe und pulsierende Skulpturen

**FESTIVAL** Zum 29. Internationalen Theaterfestival UNIDRAM präsentieren sich mehr als 70 Künstler:innen

Zugreisen in andere Welten, ein Himmelskörper aus Eisenstäben, surreale Wohnräume und pulsierende Skulpturen nackter Körper – beim Potsdamer Theaterfestival UNIDRAM präsentieren mehr als 70 Künstler:innen ihre fantastischen und performativen Arbeiten, die neue faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen lassen.

Ein Highlight des Festivals ist die Inszenierung »Immoral Tales – Part 1: Mother House« der französischen Compagnie Non Nova – Phia Ménard. Das Stück ist im Auftrag der documenta 14 entstanden. Mit der Errichtung des Athener Parthenons wird die Schönheit und Zerstörung des europäischen Kontinents thematisiert. Ein weiterer Höhepunkt ist die Deutschland-Premiere



»Alles/Nichts« der Compagnie Modo Grosso aus Belgien. Ein Bühnenchaos kreiert das niederländische Musiktheater BOT mit dem Stück »Ramkoers«. Musikalisch enden die letzten Festivaltage auf dem Schirrhof mit Konzerten von Laguna Motel, Die Therapie und Dobranotch.

### — Theaterfestival UNIDRAM

7. bis 11. November 2023 im T-Werk, Waschhaus, museum FLUXUS+, fabrik Potsdam, Hans Otto Theater, Schirrhof  
Infos und Tickets unter: [www.unidram.de](http://www.unidram.de)  
Tel.: 0331/ 73042626

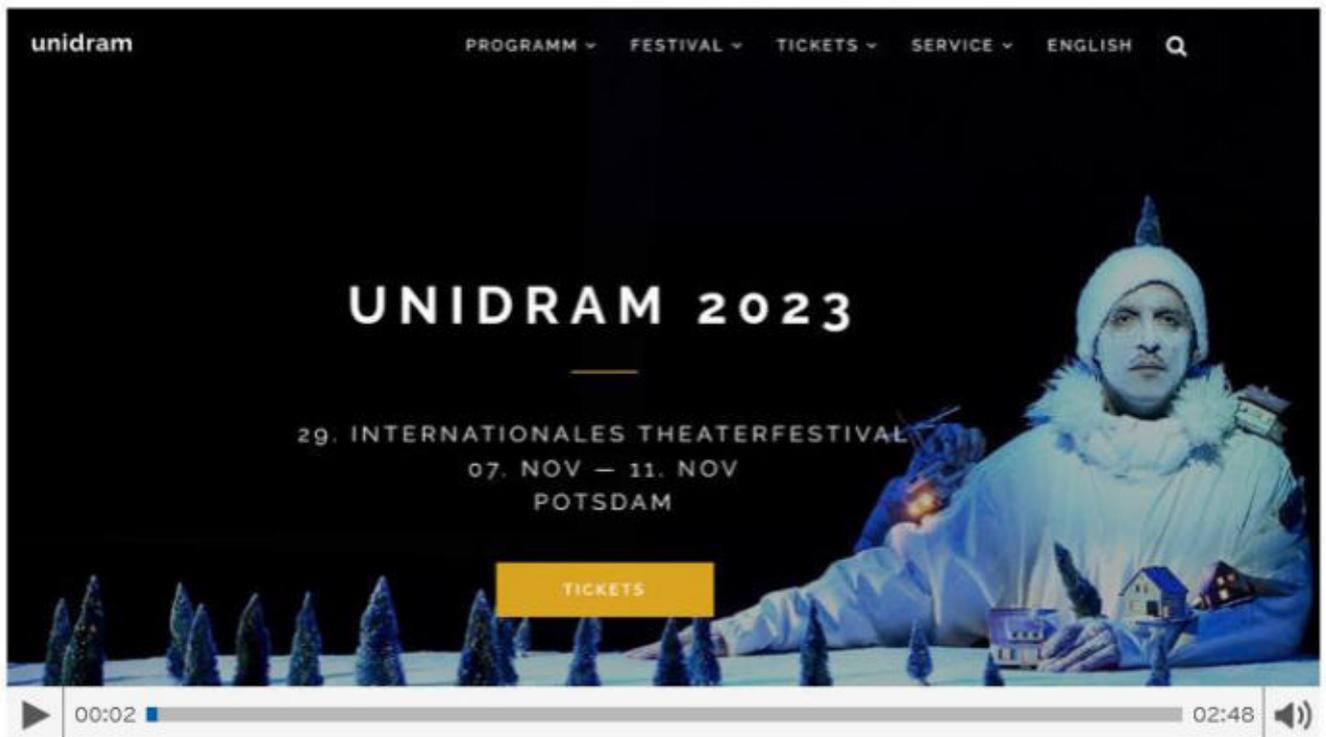
2x2  
Freikarten  
S. 44



Foto: Squadra Sua\_Across © Anna Benháková

## Unidram 2023

Zugreisen in andere Welten, ein Himmelskörper aus Eisenstäben, surreale Wohnräume und pulsierende Skulpturen nackter Körper – beim Theaterfestival Unidram präsentieren mehr als 70 Künstler:innen ihre fantastischen und performativen Arbeiten, die immer wieder neue faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen lassen. Ein Highlight des Festivals ist die Inszenierung „Immoral Tales – Part 1: Mother House“ der französischen Compagnie Non Nova – Phia Ménard. Das Stück ist im Auftrag der Documenta 14 entstanden. Mit der Errichtung des Athener Parthenons wird hier die Schönheit und Zerstörung des europäischen Kontinents thematisiert. Ein weiterer Höhepunkt ist die Deutschland-Premiere „Alles/ Nichts“ der Compagnie Modo Grosso aus Belgien. Ein grandioses Bühnenchaos kreiert das niederländische Musiktheater BOT mit dem Stück „Ramkoers“. Das Ensemble konnte mit seinen kuriosen Shows bereits mehrfach das Unidram-Publikum begeistern. Musikalisch enden wieder die letzten Festivaltage auf dem Schirrhof mit Konzerten von Laguna Motel, Die Therapie und Dobranotch. **K. Jung**  
**29. Unidram Theaterfestival, 07.-11.11., Schiffbauergasse, Eintritt: ab 11 Euro, [www.unidram.de](http://www.unidram.de)**



UNIDRAM Theaterfestival in Potsdam | Bild: Screenshot Website www.unidram.de [DOWNLOAD \(MP3, 3 MB\)](#)

Kultur

## Das bietet das Festival Unidram in Potsdam

**Zum 29. Mal findet das Internationale Theaterfestival Unidram in Potsdam statt. Wie in den Vorjahren bietet es einen Überblick über zeitgenössisches Theater in all seinen Formen. Produktionen aus Frankreich, Tschechien, den Niederlanden oder Deutschland führen unter anderem in fantastische Welten. Von Sabine Loeprick**

*Stand vom 08.11.2023*

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.ardmediathek.de](http://www.ardmediathek.de)

Zugriffsdatum: 09.11.2023



The screenshot shows a video player interface with a dark blue background. On the left, there is a video thumbnail for 'UNIDRAM 2023' featuring a stage with small trees. The main content area displays the title 'Das bietet das Festival Unidram in Potsdam' in white text, followed by 'Kultur · 08.11.2023 · 3 Min.'. Below the title are buttons for 'Abspielen' (play) and 'Merken' (bookmark). At the bottom left, there is a metadata section with labels like 'Erscheinungsdatum', 'Rubrik', 'Sender', and 'Sendung'. The main text area contains a short article snippet about the festival.

**Das bietet das Festival Unidram in Potsdam**

Kultur · 08.11.2023 · 3 Min.

[Abspielen](#) [Merken](#)

Erscheinungsdatum [08.11.2023](#)

Rubrik [Kultur](#)

Sender [rbb24 Inforadio](#)

Sendung [Kultur](#)

Zum 29. Mal findet das Internationale Theaterfestival Unidram in Potsdam statt. Wie in den Vorjahren bietet es einen Überblick über zeitgenössisches Theater in all seinen Formen. Produktionen aus Frankreich, Tschechien, den Niederlanden oder Deutschland führen unter anderem in fantastische Welten. Von Sabine Loeprick

## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.antennebrandenburg.de](http://www.antennebrandenburg.de)

Zugriffsdatum: 09.11.2023

1.



### UNIDRAM Festival 2023

UNIDRAM Festival 2023 Zugreisen in andere Welten, ein Himmelsquartier aus Eisenstäben, surreale Wohnräume: Das Potsdamer Theaterfestival UNIDRAM präsentiert vom 07. bis 11. November wieder einen Mix ...

DI 07.11.2023 | 21:12 | Antenne-Szene

7. November - 11. November 2023 | T-Werk,

## Unidram 2023

### 29. Internationales Theaterfestival in Potsdam



#### WANN | WO | WAS

**Datum:**

07.11.2023, 20:00 Uhr

**Ende:**

11.11.2023

**Adresse:**

T-Werk,  
Internationales Theater- und  
Theaterpädagogikzentrum  
Schiffbauergasse 4 E  
14467 Potsdam

[Mehr Infos im Web](#)

*5 Tage - 11 Inszenierungen aus 7 Ländern*

*Unidram - Zukunftswerkstatt und Begegnungsfestival - hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen KünstlerInnen eine Plattform der Präsentation und des Austausches zu bieten. So sind eine Vielzahl der gezeigten Inszenierungen zum ersten Mal in Deutschland zu sehen.*

*Unidram bietet dem kreativ-innovativen Potenzial freier TheatermacherInnen eine Plattform für zeitgenössisches visuelles Theater, das Grenzen überschreitet, unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist.*

Einen besonderen Schwerpunkt bilden Inszenierungen, die sich in Grenzbereichen zwischen Schauspiel, Figurentheater, Tanz, Musik, Bildender Kunst und Performance bewegen.

Faszinierende Bilderwelten, visuelle Experimente und das Spiel mit den Möglichkeiten des Theaters um Illusion und Wirklichkeit stehen im direkten Kontrast zu politischen Positionierungen und radikalen Ansätzen.

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.rbb-online.de/rbbkultur/](http://www.rbb-online.de/rbbkultur/)

Zugriffsdatum: 09.11.2023

1.



29. Internationales Theaterfestival

## UNIDRAM 2023

... House © Jean-Luc Beaujault 06.11.2023 | 17:45 Uhr Der Tag Was | Wann | Wo Unidram 2023 07.11.11.11.2023 29. Internationales Theaterfestival Adresse 7 Spielorte in der gesamten ...



[DOWNLOAD \(MP3, 7 MB\)](#)

Mo 06.11.2023 | 17:45 | Kultur erleben und Klassik hören | [Programmübersicht](#)

2.

## UNIDRAM 2023

Unidram 2023 29. Internationales Theaterfestival in Potsdam 07.11.2023 | 20:00 Uhr T-Werk, Internationales Theater und Theaterpädagogikzentrum Potsdam 14467 Schiffbauergasse ...

Di 07.11.2023 | 20:00 | Kultur erleben und Klassik hören | [Events](#)

3.

## KULTURKALENDER BÜHNEN

Kulturkalender Bühnen Nach dem großen Kino-Erfolg "Das perfekte Geheimnis" 29. Internationales Theaterfestival in Potsdam Unidram 2023 Schirach erstmals als Schauspieler in der ...

Mi 03.04.2019 | 15:27 | Kultur erleben und Klassik hören | [Events](#)

4.



## DER TAG VOM 06.11.2023

... dem Pogrammleiter Jens-Uwe Sprengel Unidram 2023 Der Tag; © rbbKultur Geboren im April in Brandenburg an der Havel Moderator Frank Meyer

Mo 06.11.2023 | 16:00 | Kultur erleben und Klassik hören | [Programmübersicht](#)

6.

## KULTURKALENDER ALLE

... Internationales Theaterfestival in Potsdam Unidram 2023 "On the road" Zeitgenössische Musik Zafraan Ensemble Events | Konzerte © rbbKultur ABGESTAUBT! Anna Amalies Chöre lautten compagney BERLIN Events ...

Mi 22.06.2016 | 10:33 | Kultur erleben und Klassik hören | [Events](#)

7.

## EVENTS

... die Kammer der Musik; © Oliver Ziebe Veranstaltungstipps Heute Nach dem großen Kino-Erfolg "Das perfekte Geheimnis" 29. Internationales Theaterfestival in Potsdam Unidram 2023 "On the ...

Do 11.04.2019 | 11:00 | Kultur erleben und Klassik hören | [Events](#)

8.

## THEATER

... Figueroa: "Pauken" HAU; Pauken © Graz Diez 29. Internationales Theaterfestival Ein Gespräch mit dem Pogrammleiter Jens-Uwe Sprengel Unidram 2023 29. Internationales Theaterfestival | Compagnie Non Nova ...

Di 10.09.2019 | 17:51 | Kultur erleben und Klassik hören | [Theater](#)

9.

## HÖREN

... Leonore Lukschy Sondersendung zu Loriots 100. Geburtstag Vicco von Bülow bei der Aidsgala 2002 in der Deutschen Oper Berli, © dpa/Schröwig Unidram Internationales Theaterfestival 29 ...

Do 02.11.2023 | 13:51 | Kultur erleben und Klassik hören

10.

rbbKultur

## KULTUR ERLEBEN UND KLASSIK HÖREN

... Sulowska-Migoń; © Joanna Galuszka Anna Sulowska-Migoń 29. Internationales Theaterfestival Ein Gespräch mit dem Pogrammleiter Jens-Uwe Sprengel Unidram 2023 29. Internationales Theaterfestival | Compagnie ...

Do 04.05.2023 | 14:42

## MAZ-Veranstaltungstipps für Brandenburg im November



Das italienische Ensemble des Centro Nazionale di Produzione della Danza um die Tänzerin Luna Cenere kommt mit Ihrem Körperprojekt zum diesjährigen Unidram-Festival nach Potsdam.

© Quelle: Antonio Fical

 Artikel anhören • 6 Minuten

MAZ

01.11.2023, 06:03 Uhr



**Potsdam Potsdam Potsdam Zehdenick Brandenburg/Havel Pritzwalk**  
**Potsdam Potsdam Potsdam Potsdam.** Das Kulturangebot in Brandenburg ist reichlich. Hier ein paar Empfehlungen für den November.

### Tanzfestival Unidram: Schönheit und Zerstörung

Zugreisen in andere Welten, ein Himmelsquartier aus Eisenstangen, europäische Wahrzeichen als Sinnbild für Schönheit und Zerstörung zugleich – das internationale Tanzfestival Unidram hat auch in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. So inszeniert etwa das italienische Ensemble des Centro Nazionale di Produzione della Danza (Foto) um die Tänzerin Luna Cenere surreale Landschaften aus nackten Körpern. Es werden wie gewohnt faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen.

7. bis 11. November, Potsdam – T-Werk, Waschhaus, Fabrik, Fluxus-Museum, Hans-Otto-Theater, Schirrhof: Unidram 2023.



## *Einfach Potsdam* *Englisches, Jiddisches und die Frauenfrage*

Wer es kuschlig warm mag und gute Unterhaltung schätzt, hat am Wochenende (10. bis 12.11.) in Potsdam die Qual der Wahl. Hier einige Tipps.



Eine Kolumne von [Steffi Pyanoe](#)  
Heute, 10:55 Uhr

**I**m **T-Werk** geht das **Festival Unidram** mit mehreren Aufführungen am Freitag (10.11.) und Samstag zu Ende, und am Samstag können Sie mit Ihren Kindern beim Tag der offenen Tür der benachbarten Oxymoron Dance Company selber auf die Bühne, ab 15 Uhr finden dort verschiedene Schnupperkurse statt.



Kulturelle Auf- und Umbrüche: Mit dabei in diesem Jahr beim Unidram-Festival die Compagnie Non Nova – Phia Ménard (Foto) aus Frankreich. Foto: Jean-Luc Beaujault

## 29. Internationales Theaterfestival in der Schiffbauergasse

von Elke Lange    POTSDAM    07.11.2023

Junges, experimentierfreudiges Theater, das nach neuen Wegen sucht und Grenzen überschreitet: das bietet Unidram

**D**as internationale Theaterfestival gehört zu den bedeutendsten Festivals für das freie Theater in Europa. Es bietet kreativen Theatermachern eine Plattform für moderne und innovative Inszenierungen auf dem Areal des Internationalen Kunst- und Kulturquartiers Schiffbauergasse in Potsdam. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Aufführungen, die sich in Grenzbereichen zwischen Schauspiel, Tanz, Figurentheater, Bildender Kunst und Performance bewegen. Dabei kommen faszinierende Bilderwelten und visuelle Experimente auf die Bühne. Über 70 Künstler aus Belgien, Deutschland, Tschechien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Österreich präsentieren ihre Inszenierungen vom 7. bis zum 11. November in Potsdams Kulturareal. Fünf der elf eingeladenen Produktionen sind zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. Elf Inszenierungen,

darunter fünf Deutschlandpremierer, sowie drei Konzerte gibt es auf sieben Bühnen in der Schiffbauergasse zu erleben. Eröffnet wird das Festival am Dienstag, 7. November, mit „Immoral Tales – Part 1: Mother House“ der französischen Compagnie Non Nova – Phia Ménard. Das Stück ist im Auftrag der documenta 14 entstanden und widmet sich der Frage, ob Europa noch ein Zuhause sein kann. Karten können telefonisch unter 0331 73042626 oder per E-Mail an [ticket@t-werk.de](mailto:ticket@t-werk.de) reserviert werden. Letzte Karten gibt es an der Abendkasse, die eine Stunde vor Beginn der ersten Abendvorstellung des Tages geöffnet ist. Für die Konzerte von Laguna Motel, Die Therapie und Dobranotch sowie für DJ Petroschi ist der Eintritt frei. Wenn nicht anders angegeben, wird ein Besuch von Veranstaltungen nicht unter 16 Jahren empfohlen. Weitere Informationen unter [www.unidram.de](http://www.unidram.de).



© Jean-Luc Beaujault

## **IMMORAL TALES - PART 1: MOTHER HOUSE**

**Phia Ménard, Compagnie Non Nova**

**07.11.2023 | Unidram | Waschhaus Arena | Potsdam**

Ikonische Architektur, europäisches Wahrzeichen: Nichts Geringeres als der Athener Parthenon wird hier neu errichtet – mit Pappe, Klebeband und Kettensäge. Mittels extremer Körperlichkeit zeigt die Baumeisterin – die eine futuristische Guerillakämpferin oder Punk-Kriegerin sein könnte – ein Europa, das keinen Schutz mehr bietet, das gefährdet ist und nur durch kontinuierliche Ausbeutung Fortbestand und Wachstum sichert. Kann dieser, sich in prekärer Schiefelage befindliche Kontinent, noch ein Zuhause sein? Denn als der Tempel fertig ist, stürzt er auch schon krachend zusammen und hinterlässt wuchtige Bilder von ruinöser Schönheit und Zerstörung zugleich.

[Mehr Infos](#)



© Fabien Cartalade

## **UNE POIGNEE DE GENS ... QUELQUE CHOSE QUI RESSEMBLE AU BONHEUR**

### **Vélo Théâtre**

**09.-10.11.2023 | Unidram | T-Werk | Potsdam**

Was ist Glück? Versteckt es sich in den kleinen Dingen oder hinter einer nur einen Spalt weit geöffneten Tür? Ist das Glück flüchtig und nur im Vorbeigehen greifbar, wenn wir unterwegs, auf Reisen sind? Die Theatertür öffnet sich: Fahrkartenkontrolle, bitte Platz nehmen auf den nummerierten Sitzen! Zwei skurrilen Bahnhofsvorsteher und ein Musiker gehen mit den Zuschauer\*innen auf die Suche nach dem Glück in einer Welt der geheimnisvollen Objekte und Projektionen. Gemeinsam mit dem Publikum entstehen immer wieder neue Szenen. Willkommen im poetischen Universum des Vélo Théâtre, in dem die Begegnung, die Komplizenschaft mit den Mitreisenden, vielleicht der Schlüssel zum Glück ist. Ein immersives (Objekt)Theatervergnügen!

[Mehr Infos](#)

07.11.2023 | 459

## Inspirierende Zukunfts- und Experimentierwerkstatt

Kulturministerin **Manja Schüle** begrüßt das heute beginnende 29. Internationale Theaterfestival UNIDRAM als

„inspirierende Zukunfts- und Experimentierwerkstatt. UNIDRAM ist ein exquisiter, experimenteller, expressiver Lichtblick in der November-Tristesse: Performance, Schauspiel, Tanz, Musik, Neuer Zirkus, Objekt- und Materialtheater – an der Schnittstelle von Bild, Körper und Begegnung kommen die Genres zusammen. Manchmal radikal, oft politisch, immer spielerisch. Fünf Tage präsentieren am Kulturort Schiffbauergasse junge Ensembles aus sieben Ländern Inszenierungen und Konzerte. Was UNIDRAM auch bei der 29. Auflage auszeichnet: Das Programm bewegt sich im Spannungsfeld von bildgewaltigen Inszenierungen und persönlichen Erfahrungen – und Gäste werden sogar Teil der Inszenierungen. Wir unterstützen dieses Festival ausgesprochen gern, denn es steht nicht nur für die Überwindung von Grenzen zwischen Genres, sondern auch zwischen Ost- und Westeuropa – wichtiger denn je! Mein herzlicher Dank geht an die Künstlerinnen und Künstler sowie an das Festivalteam. Ich wünsche inspirierende Stunden bei UNIDRAM.“

Im Rahmen des **29. Internationalen Theaterfestivals UNIDRAM** vom 07. bis zum 11. November 2023 zeigen elf Ensembles aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich und Tschechien 22 experimentierfreudige Theateraufführungen an sieben Spielorten auf dem Potsdamer Kulturareal Schiffbauergasse. Eröffnet wird das Festival mit dem Stück 'Immoral Tales – Part 1: Mother House' der französischen Compagnie Non Nova – Phia Ménard. Das Festival versteht sich als kreative Zukunftswerkstatt und bietet eine Plattform für zeitgenössisches, grenzüberschreitendes und genreübergreifendes Theater. Den Schwerpunkt bilden Inszenierungen, die sich zwischen Schauspiel, Figurentheater, Tanz, Musik, Bildender Kunst und Performance bewegen. Das Kulturministerium fördert das Festival in diesem Jahr mit 96.000 Euro.

Weitere Informationen: [www.unidram.de](http://www.unidram.de) 

## Inspirierende Zukunfts- und Experimentierwerkstatt: Theaterfestival "Unidram" beginnt heute

Events

Erstellt: 07.11.2023 / 13:01 Uhr von pre



Brandenburgs Kulturministerin Manja Schüle sieht das heute, 7. November, beginnende 29. Internationale Theaterfestival Unidram als inspirierende Zukunfts- und Experimentierwerkstatt. "Unidram ist ein exquisiter, experimenteller, expressiver Lichtblick in der November-Tristesse: Performance, Schauspiel, Tanz, Musik, Neuer Zirkus, Objekt- und Materialtheater – an der Schnittstelle von Bild, Körper und Begegnung kommen die Genres zusammen. Manchmal radikal, oft politisch, immer spielerisch", so Manja Schüle anlässlich des Festivalsauftritts. Die französische Compagnie Non Nova – Phia Ménard eröffnet "Unidram" um 20 Uhr mit ihrem Stück [[Immoral Tales – Part 1: Mother House](#)] in der Waschhaus Arena.

[Tales – Part 1: Mother House](#)] in der Waschhaus Arena.

Im Rahmen des Theaterfestivals Unidram vom 7. bis zum 11. November zeigen elf Ensembles aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich und Tschechien 22 experimentierfreudige Theateraufführungen an sieben Spielorten auf dem Potsdamer Kulturareal Schiffbauergasse. Das Festival versteht sich als kreative Zukunftswerkstatt und bietet eine Plattform für zeitgenössisches, grenzüberschreitendes und genreübergreifendes Theater. Den Schwerpunkt bilden Inszenierungen, die sich zwischen Schauspiel, Figurentheater, Tanz, Musik, Bildender Kunst und Performance bewegen.

Das Kulturministerium fördert das Festival in diesem Jahr mit 96.000 Euro.

Weitere Informationen und Tickets - auch für das heutige Eröffnungstück - unter: [[www.unidram.de](http://www.unidram.de)].

### Bilder



## Internationales Theaterfestival "Unidram" startet am 7. November

### Events

Erstellt: 24.10.2023 / 16:01 Uhr von pre



Am Dienstag, 7. November, startet in Potsdam das 29. Internationale Theaterfestival "Unidram" mit der Inszenierung "Immoral Tales - Part 1: Mother House". Es handelt sich um eine Produktion der französischen Künstlerin Phia Ménard und ihrer Compagnie Non Nova, die im Auftrag der documenta 14 in Kassel entstand. Mit der Errichtung des Athener Parthenons wird hier die Schönheit und Zerstörung des europäischen Kontinents thematisiert.

Das Festival wird um 20 Uhr in der Waschhaus Arena, Schiffbauergasse 5, eröffnet. Bis 11. November ist dann wieder ein Mix unterschiedlichster visueller Theaterformen zu erleben. "Das diesjährige Festival versammelt eine Vielzahl fantastischer Theaterarbeiten junger, experimentierfreudiger KünstlerInnen", kündigen die Veranstalter vom T-Werk e.V. an.

Über 70 Künstlerinnen und Künstler aus Belgien, Deutschland, Tschechien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Österreich präsentieren ihre Inszenierungen in Potsdams Kulturareal Schiffbauergasse. Fünf der elf eingeladenen Produktionen sind zum ersten Mal in Deutschland zu sehen.

Tickets und das komplette Programm gibt es unter [[unidram.de](http://unidram.de)].

## Bilder



Compagnie Non Nova - Phia Ménard\_Immoral Tales - Part 1 Mother House © Jean-Luc Beaujault

Potsdam – Unidram, Internationales Theaterfestival



7. bis 11. November

Experimentierfreudiges Theater, das nach neuen Wegen sucht, Grenzen überschreitet und unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt, bildet auch 2023 einen wesentlichen Programmschwerpunkt beim 29. Internationalen Theaterfestival UNIDRAM. Faszinierende Bilderwelten, visuelle Experimente und das Spiel mit den Möglichkeiten des Theaters um Illusion und Wirklichkeit stehen im spannenden Kontrast zu politischen Positionierungen.

Mehr als 80 KünstlerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern präsentieren ihre Inszenierungen in Potsdams einzigartigem Kulturareal Schiffbauergasse. Mit seinem gut etablierten Programmkonzept verdichtet das Festival den schnellen Perspektivwechsel von Theater, Tanz und Performance wieder auf fünf Tage.



Cie Focus & Cie Chalkwaté «Dimanche»  
Photo: Göran Gnaudschun

Eine Reihe von Doppelveranstaltungen wird ergänzt durch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Durch die örtliche Nähe der einzelnen Aufführungsorte haben die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, mehrere Inszenierungen an einem Abend zu erleben. So findet nur ein Teil der Vorstellungen auf den Bühnen des T-Werks statt. Weitere Kooperationspartner des Festivals sind auf dem Kulturareal der Schiffbauergasse das Waschhaus, die Fabrik, die Schinkelhalle sowie das Hans Otto Theater.



Cie Miasour-Bonté «Hinterwelten»  
Photo: Göran Gnaudschun

**Veranstalter, Informationen und Kartenservice**

T-Werk  
Schiffbauergasse 4 E  
14467 Potsdam  
T: 0331 73042626  
ticket@t-werk.de  
www.t-werk.de  
www.unidram.de

**Anfahrt**

Ab Potsdam Hbf. mit der Tram 93 und 99 bzw. Bus N16 bis Schiffbauergasse

**Touristinformation**

Tourist-Info am Alten Markt, und im Hauptbahnhof  
T: 0331-27558899  
www.potsdamtourismus.de



Milnerová, Knoblochová, Komárek «Himmliche Odyssee»  
Photo: G. Gnaudschun



Fekete Szvetlik & Studio Damuza «KAR»  
Photo: Göran Gnaudschun

## UNIDRAM – 29. Internationales Theaterfestival Potsdam

Mehr als 70 Künstler bieten in der Schiffbauergasse ein Festival der schnellen Perspektivwechsel von Theater, Tanz und Performance.

*Dienstag, 7. November*

*20 Uhr, Waschhaus Arena*

**Immoral Tales – Part 1: Mother House**

Compagnie Non Nova – Phia Ménard (FR)

*ab 22 Uhr, Waschhaus*

**#mysharedspace**

Kollektiv mysharedspace (DE)

*Mittwoch, 8. November*

*ab 16 Uhr, Waschhaus*

**#mysharedspace**

Kollektiv mysharedspace (DE)

*19 Uhr, Waschhaus Arena*

**Alles/Nichts**

Cie Modo Grosso (BE)

*20.30 Uhr, fabrik*

**Zoé**

Luna Cenere/Körper (IT)

*Donnerstag, 9. November*

*ab 16 Uhr, Waschhaus*

**#mysharedspace**

Kollektiv mysharedspace (DE)

*19 Uhr, fabrik*

**Thin Skin**

Eliška Brtnická & coll. (CZ)

*20.15 Uhr, T-Werk*

**A handful of people... something which resembles happiness**

Vélo Théâtre (FR)

*20.30 Uhr, Waschhaus Arena*

**Alles/Nichts**

Cie Modo Grosso (BE)

*22 Uhr, Festival-Zelt*

**Konzert mit «Laguna Motel» (DE)**

*Freitag, 10. November*

*ab 16 Uhr, Waschhaus*

**#mysharedspace**

Kollektiv mysharedspace (DE)

*19 Uhr, HOT Reithalle*

**SOMATIC TRATATA – rhythm, rapture and romance**

Hannah Shakti Bühler & Simon Mayer (DE/AT)

*20 Uhr, Waschhaus Arena*

**Babel**

LOD/Steve Salembier (BE)

*20.15 Uhr, T-Werk*

**A handful of people... something which resembles happiness**

Vélo Théâtre (FR)

*21 Uhr, fabrik*

**RAMKOERS**

BOT (NL)

*22 Uhr, Festival-Zelt*

**Konzert mit «Die Therapie»**

*Samstag, 11. November*

*ab 14 Uhr, Waschhaus*

**#mysharedspace**

Kollektiv mysharedspace (DE)

*18 Uhr, Waschhaus Arena*

**Babel**

LOD/Steve Salembier (BE)

*19.15 Uhr, museum FLUXUS+*

**TRAUMTEXT2022**

Nowitz/Kupke/Schulze/Müller (DE)

*19.15 Uhr, fabrik*

**RAMKOERS**

BOT (NL)

*20.45 Uhr, T-Werk*

**Across**

Squadra Sua (CZ)

*22 Uhr, Festival-Zelt*

**Konzert mit Dobranotch (DE)**

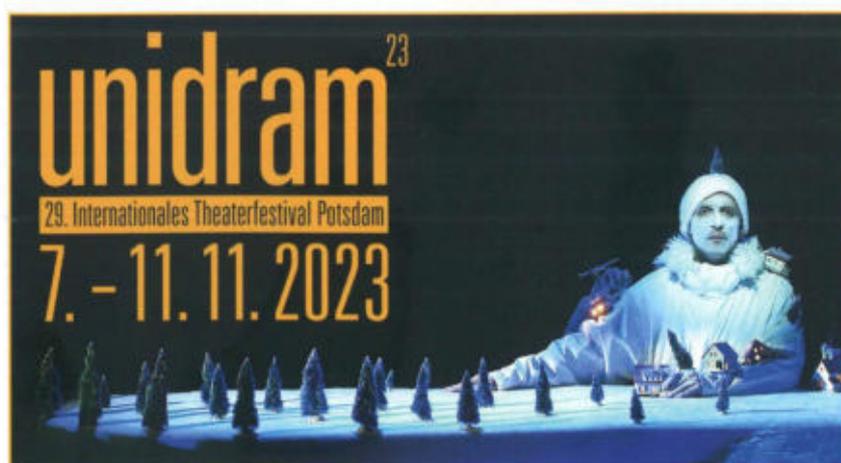
*23.30 Uhr, T-Werk*

UNIDRAM-Abschlussparty mit DJ Petroschi

**Informationen, Kartenservice**

T-Werk Potsdam, Schiffbauergasse 4 E

T: 0331-73042626, [www.unidram.de](http://www.unidram.de)



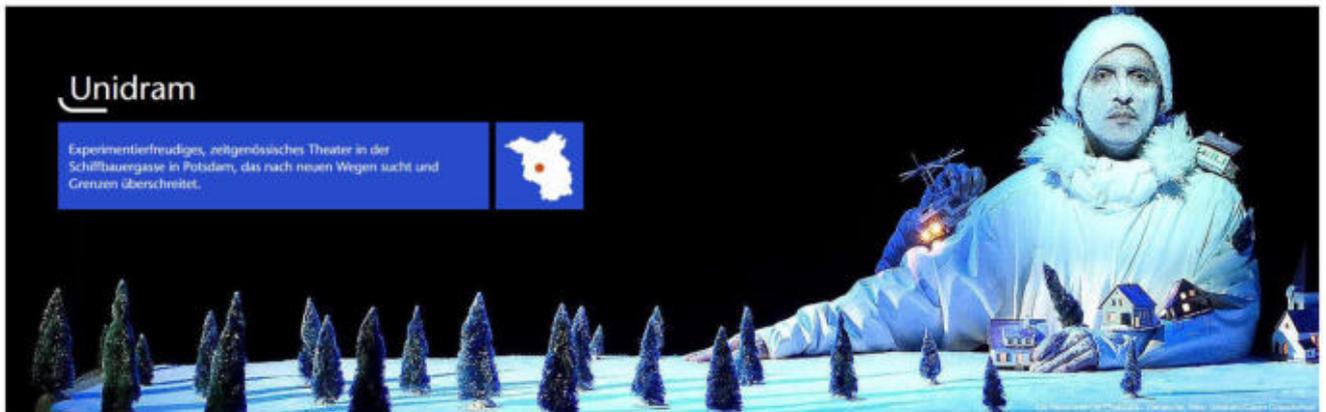
## 29. UNIDRAM THEATERFESTIVAL

25. OKTOBER 2023 15:29



**Z**ugreisen in andere Welten, ein Himmelskörper aus Eisenstäben, surreale Wohnräume und pulsierende Skulpturen nackter Körper – beim Theaterfestival Unidram präsentieren mehr als 70 Künstler:innen ihre fantastischen und performativen Arbeiten, die immer wieder neue faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen lassen. Ein Highlight des Festivals ist die Inszenierung „Immoral Tales – Part 1: Mother House“ der französischen Compagnie Non Nova – Phia Ménard. Das Stück ist im Auftrag der Documenta 14 entstanden. Mit der Errichtung des Athener Parthenons wird hier die Schönheit und Zerstörung des europäischen Kontinents thematisiert. Ein weiterer Höhepunkt ist die Deutschland-Premiere „Alles/Nichts“ der Compagnie Modo Grosso aus Belgien. Ein grandioses Bühnenchaos kreiert das niederländische Musiktheater BOT mit dem Stück „Ramkoers“. Das Ensemble konnte mit seinen kuriosen Shows bereits mehrfach das Unidram-Publikum begeistern. Musikalisch enden wieder die letzten Festivaltage auf dem Schirrhof mit Konzerten von Laguna Motel, Die Therapie und Dobranotch. K. Jung

***29. Unidram Theaterfestival, 07.-11.11., Schiffbauergasse, Eintritt: ab 11 Euro, [www.unidram.de](http://www.unidram.de)***



## Unidram Internationales Theaterfestival in Potsdam

Junges, experimentierfreudiges Theater, das nach neuen Wegen sucht und Grenzen überschreitet: das bietet Unidram. Das internationale Theaterfestival gehört zu den bedeutendsten **Festivals** für das freie Theater in Europa. Es bietet kreativen Theatermachern eine Plattform für moderne und innovative Inszenierungen auf dem Areal des Internationalen Kunst- und Kulturquartiers Schiffbauergasse in Potsdam. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Aufführungen, die sich in Grenzbereichen zwischen Schauspiel, Tanz, Figurentheater, Bildender Kunst und Performance bewegen. Dabei kommen faszinierende Bilderwelten und visuelle Experimente auf die Bühne.

Mehr als 100 Künstler machen die Schiffbauergasse zu einem lebendigen Ort des Austausches und treten mit dem Publikum in einen intensiven künstlerischen Dialog. Durch diese Interaktion entsteht die einzigartige Atmosphäre des Festivals.

Sobald der Termin und das detaillierte Veranstaltungsprogramm für das Unidram Theaterfestival 2023 feststehen, informieren wir hier über die Termine.

[Weitere Informationen zu Unidram](#)



Unidram Theaterfestival Potsdam, Foto: Etienne Soglio



Unidram Theaterfestival Potsdam, Foto: Mirco Club/Heydich/Beno Murhand



Unidram Theaterfestival Potsdam, Foto: Duda/Palco Company/Blind Patrick Anzani

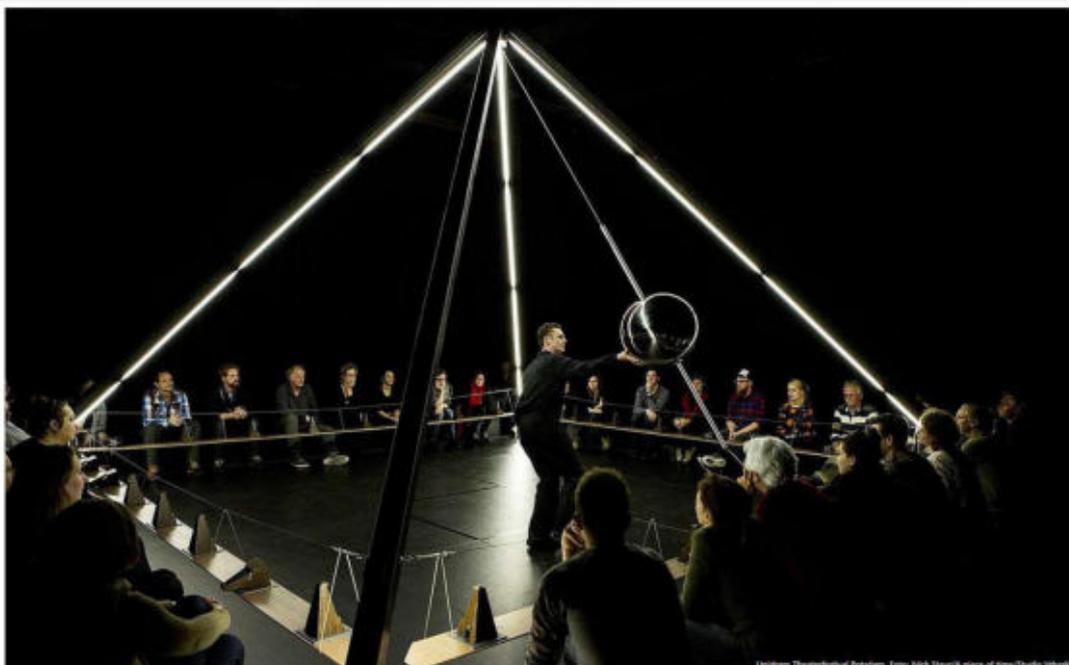


Unidram Theaterfestival Potsdam, Foto: Ulf And Theaterhaus Cremona

## Unidram als kreative Zukunftswerkstatt

Das Theaterfestival steht für Formenvielfalt, Ideenreichtum der Künstler sowie den unkonventionellen Umgang mit dem Medium **Theater**.

Neben international renommierten Künstlern und Theatern sind jedes Jahr auch Gruppen eingeladen, die ihre Inszenierungen zum ersten Mal in Deutschland zeigen. Damit ist das Festival Unidram in **Potsdam** zu einem der wichtigsten für die freie Szene geworden.



Unidram Theaterfestival Potsdam, Foto: M&K Theatre piece of time/Studio White

## UNIDRAM 2023 – #mysharedspace, Sa. 11.11.2023 (16+)

 am 11.11.2023

Rauminstallation mit Figuren und Objekten für jeweils eine Person In „#mysharedspace“ wird das Publikum eingeladen, als Gast eine fremde Wohnung zu erkunden, deren Bewohnerin abwesend ist. Der intime, private Rückzugsraum einer unbekanntes...  
[weiterlesen](#)

» [Tickets ab 8,50 €](#)

### Event-Info

Rauminstallation mit Figuren und Objekten für jeweils eine Person

In „#mysharedspace“ wird das Publikum eingeladen, als Gast eine fremde Wohnung zu erkunden, deren Bewohnerin abwesend ist. Der intime, private Rückzugsraum einer unbekanntes Person fängt plötzlich an, wie ein eigener Organismus zu leben und von erlebten Begegnungen seiner Bewohnerin zu erzählen. Angefangen vom Alter Ego, über Kommentatoren bis hin zu Reminiszenzen an frühere Gäste haben sich die verschiedenen Subjekte in der Wohnung manifestiert und bevölkern nun als Lebewesen die Räume. Als Gast ist es wie ein Eintauchen in ein Universum; wie ein Erkunden und Ertasten eines Raumes, der selbst ein Organismus zu sein scheint, dessen Sprache man zu lernen versucht.

„#mysharedspace“ ist eine interaktive, immersive Installation mit Elementen aus dem Figuren- und Objekttheater. Ausgangspunkt für das Kollektiv mysharedspace waren viele, über mehrere Jahre hinweg gesammelte Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing. Die beteiligten Künstlerinnen Salomé Klein und Larissa Jenne als Bühnen- und Kostümbildnerinnen, Emilia Giertler als Figurenspielerin und Christina Schelhas als Regisseurin haben einen Kosmos in einer Wohnung entworfen, in dessen gestalteten Räumen der Voyeurismus und die Neugier der Gäste gefragt ist. Und so bleibt es jeder Person, die diese Wohnung betritt, selbst überlassen, wie weit das Spiel geht.

## UNIDRAM 2023 – #mysharedspace, Fr. 10.11.2023 (16+) (Potsdam) - Tickets

Freitag 10.11.2023, 22:00 Uhr

Jetzt Tickets sichern

Waschhaus  
Schiffbauergasse 6  
14467 Potsdam

Hierher mit Bus/Bahn



Kategorie  
Theater & Bühne, Theater

Eingetragen am  
23.08.2023

Ort  
Potsdam

Eventlocation  
Waschhaus

Eingetragen von



## UNIDRAM 2023 – #mysharedspace, Fr. 10.11.2023 (16+)

Rauminstallation mit Figuren und Objekten für jeweils eine Person

In „#mysharedspace“ wird das Publikum eingeladen, als Gast eine fremde Wohnung zu erkunden, deren Bewohnerin abwesend ist. Der intime, private Rückzugsraum einer unbekannt Person fängt plötzlich an, wie ein eigener Organismus zu leben und von erlebten Begegnungen seiner Bewohnerin zu erzählen. Angefangen vom Alter Ego, über Kommentatoren bis hin zu Reminiszenzen an frühere Gäste haben sich die verschiedenen Subjekte in der Wohnung manifestiert und bevölkern nun als Lebewesen die Räume. Als Gast ist es wie ein Eintauchen in ein Universum; wie ein Erkunden und Ertasten eines Raumes, der selbst ein Organismus zu sein scheint, dessen Sprache man zu lernen versucht.

„#mysharedspace“ ist eine interaktive, immersive Installation mit Elementen aus dem Figuren- und Objekttheater. Ausgangspunkt für das Kollektiv mysharedspace waren viele, über mehrere Jahre hinweg gesammelte Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing. Die beteiligten Künstlerinnen Salomé Klein und Larissa Jenne als Bühnen- und Kostümbildnerinnen, Emilia Giertler als Figurenspielerin und Christina Schelhas als Regisseurin haben einen Kosmos in einer Wohnung entworfen, in dessen gestalteten Räumen der Voyeurismus und die Neugier der Gäste gefragt ist. Und so bleibt es jeder Person, die diese Wohnung betritt, selbst überlassen, wie weit das Spiel geht.

Foto: Larissa Jenne

## SOMATIC TRATATA – rhythm, rapture and romance (18+) (Potsdam) - Tickets

Freitag 10.11.2023, 19:00 Uhr

Jetzt Tickets sichern

Hans Otto Theater - Gasometer am Neuen Theater  
Schiffbauergasse 11  
14467 Potsdam

Hierher mit Bus/Bahn



Kategorie  
Musicals & Shows, Shows

Eingetragen am  
23.08.2023

Ort  
Potsdam

Eventlocation  
Hans Otto Theater - Gasometer am Neuen Theater

Eingetragen von

**reservix**  
dein ticketportal

## SOMATIC TRATATA – rhythm, rapture and romance (18+)

Tanzperformance

Zwei Körper zwischen Spiel, Kampf und Kommunikation. Atem, Stimme und Bewegung sind dabei die Schlüsselemente. „SOMATIC TRATATA“ ist ein performatives Ritual, das Tanz und Livemusik kombiniert. Durch einen sich wiederholenden Rhythmus, inspiriert von der süditalienischen Tradition des Tarantismus, versetzt sich das tänzerische Duo in einen tranceartigen Zustand. Der zwischenmenschliche Raum gerät dabei zum Spielfeld, in dem Körper, Psyche und Geist ineinanderfließen und neu ausgelotet werden. Zwei Körper, die ihre Grenzen austesten, indem sie Paar-Stereotypen im Kontext von Tradition und Volkskultur im süditalienisch und alpinen Raum infrage stellen.

Geboren in Deutschland und aufgewachsen in Italien, studierte Hannah Shakti Bühler zeitgenössischen Tanz am Trinity Laban College in London. Im Jahr 2015 absolvierte sie ihren Master in zeitgenössischer Tanzpädagogik und ist seit September 2018 Professorin für Zeitgenössischen Tanz in der Tanzabteilung an der HfMDK in Frankfurt am Main. Simon Mayer, geboren in Österreich, ist Choreograf, Musiker und Performer. Er studierte an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Sein choreografisches Repertoire umfasst sowohl Stücke als auch sozial engagierte und immersive Performances wie „SunBengSitting“ oder „Being Moved“, mit denen er bei Unidram 2022 zu Gast war.

Foto: Fabian Stransky

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: de.perto.com

Zugriffsdatum: 09.10.2023

## Unidram 2023 – #mysharedspace, Di. 07.11.2023 (16 + ) // Waschhaus, Potsdam, 07.11.2023

Veranstaltung

Veranstaltungsdetails und Tickets

[Tickets für diese Veranstaltung kaufen](#)  ab 16,00 EUR (Reservix)

-   **Dienstag, 7. November 2023**
-  **22:30 Uhr – 23:15 Uhr (2 weitere Zeiten an diesem Tag)**
-  **Waschhaus, Potsdam, Brandenburg, DE**
-  **Theater**
-  **Kollektiv mysharedspace**

Tickets kaufen für Unidram 2023 – #mysharedspace, Di. 07.11.2023 (16 + ) in Potsdam am Dienstag, 7. November 2023:

[Tickets für diese Veranstaltung kaufen](#)  ab 16,00 EUR (Reservix)

Unidram 2023 – #mysharedspace, Di. 07.11.2023 (16 + )  
Kollektiv mysharedspace Potsdam, Waschhaus Potsdam - Di, 7. Nov 2023  
Kollektiv mysharedspace

Rauminstallation mit Figuren und Objekten für jeweils eine Person

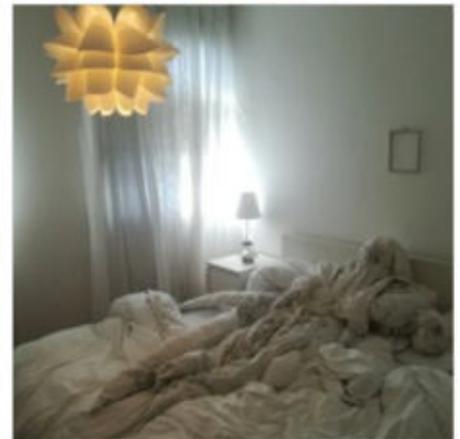
In „#mysharedspace“ wird das Publikum eingeladen, als Gast eine fremde Wohnung zu erkunden, deren Bewohnerin abwesend ist. Der intime, private Rückzugsraum einer unbekanntenen Person fängt plötzlich an, wie ein eigener Organismus zu leben und von erlebten Begegnungen seiner Bewohnerin zu erzählen. Angefangen vom Alter Ego, über Kommentatoren bis hin zu Reminiszenzen an frühere Gäste haben sich die verschiedenen Subjekte in der Wohnung manifestiert und bevölkern nun als Lebewesen die Räume. Als Gast ist es wie ein Eintauchen in ein Universum; wie ein Erkunden und ertasten eines Raumes, der selbst ein Organismus zu sein scheint, dessen Sprache man zu lernen versucht.

„#mysharedspace“ ist eine interaktive, immersive Installation mit Elementen aus dem Figuren- und Objekttheater. Ausgangspunkt für das Kollektiv mysharedspace waren viele, über mehrere Jahre hinweg gesammelte Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing. Die beteiligten Künstlerinnen Salomé Klein und Larissa Jenne als Bühnen- und Kostümbildnerinnen, Emilia Giertler als Figurenspielerin und Christina Schelhas als Regisseurin haben einen Kosmos in einer Wohnung entworfen, in dessen gestalteten Räumen der Voyeurismus und die Neugier der Gäste gefragt ist. Und so bleibt es jeder Person, die diese Wohnung betritt, selbst überlassen, wie weit das Spiel geht.

Foto: Larissa Jenne

(Theater)

Diese Veranstaltung der Kategorie »Theater« findet am Dienstag, 7. November 2023 um 22:30 Uhr am Ort »Waschhaus Potsdam«, Schiffbauergasse 6 in 14467 Potsdam statt.



Bildquelle: Reservix-System

## 29. Internationales Theaterfestival UNIDRAM



Hybridation von Olivier de Sagazan , Foto: Unidram, T-Werk e.V., Solve Sundsbo

7. – 11. November 2023

Das Theaterfestival Unidram ist eine Zukunftswerkstatt, die dem kreativ-innovativen Potenzial freier Theatermacher eine Plattform bietet für zeitgenössisches visuelles Theater, das Grenzen überschreitet, unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist. Ein Mix aus Klangmaschinen, Theaterminiaturen, Figuren- und Objekttheater, Tanz und Akrobatik und Lichtinstallationen.

### Veranstaltungsort

verschiedene Veranstaltungsorte  
Schiffbauergasse  
14467 Potsdam  
Deutschland

### Veranstalter

T-Werk

## UNIDRAM 2023 – #MYSHAREDSPACE, SA. 11.11.2023 (16+)



Rauminstallation mit Figuren und Objekten für jeweils eine Person

In „#mysharedspace“ wird das Publikum eingeladen, als Gast eine fremde Wohnung zu erkunden, deren Bewohnerin abwesend ist. Der intime, private Rückzugsraum einer unbekannt Person fängt plötzlich an, wie ein eigener Organismus zu leben und von erlebten Begegnungen seiner Bewohnerin zu erzählen. Angefangen vom Alter Ego, über Kommentatoren bis hin zu Reminiszenzen an frühere Gäste haben sich die verschiedenen Subjekte in der Wohnung manifestiert und bevölkern nun als Lebewesen die Räume. Als Gast ist es wie ein Eintauchen in ein Universum; wie ein Erkunden und Er tasten eines Raumes, der selbst ein Organismus zu sein scheint, dessen Sprache man zu lernen versucht.

„#mysharedspace“ ist eine interaktive, immersive Installation mit Elementen aus dem Figuren- und Objekttheater. Ausgangspunkt für das Kollektiv mysharedspace waren viele, über mehrere Jahre hinweg gesammelte Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing. Die beteiligten Künstlerinnen Salomé Klein und Larissa Jenne als Bühnen- und Kostümbildnerinnen, Emilia Giertler als Figurenspielerin und Christina Schelhas als Regisseurin haben einen Kosmos in einer Wohnung entworfen, in dessen gestalteten Räumen der Voyeurismus und die Neugier der Gäste gefragt ist. Und so bleibt es jeder Person, die diese Wohnung betritt, selbst überlassen, wie weit das Spiel geht.

Foto: Larissa Jenne

📅 **Nächster Termin**  
Samstag, 11.11.2023

**Beginn**  
14:00 Uhr

📅 [In meinen Kalender importieren \(.ics\)](#)

📍 **Waschhaus Potsdam**  
Schiffbauergasse 6  
14467 Potsdam  
[Google Maps](#)

[Tickets online kaufen](#)

€ **Vorverkauf**  
16,00 EUR

📌 **Eintritt Hinweise**  
Einlass alle 30 Min. nach vorheriger Anmeldung. Leider nicht barrierefrei und Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. In Deutsch mit einem geringen englischen Sprachanteil.—Ermäßigung bei Abendveranstaltungen wird gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt für: StudentInnen, Auszubildende, FSJlerInnen, Arbeitslose, Hartz-IV-EmpfängerInnen, Schwerbeschädigte und RentnerInnen. Bitte beachten: Nach

## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: PNN (Newsletter)

Erscheinungsdatum: 03.11.2023

ANZEIGE



Beim diesjährigen **UNIDRAM-Festival** präsentieren vom **07. bis 11. November** mehr als 70 KünstlerInnen ihre fantastischen und performativen Arbeiten, die faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen lassen. Musikalisch beleben an den letzten drei Veranstaltungstagen Konzerte von Laguna Motel, Die Therapie und Dobranotch das Festival.

Orte: T-Werk, Waschhaus, Waschhaus Arena, fabrik Potsdam, Hans Otto Theater, Schirrhof, museum FLUXUS+

Infos und Tickets unter [www.unidram.de](http://www.unidram.de)

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

Zugriffsdatum: 06.11.2023

Bürgerservice

Potsdam  
entdecken

Leben in  
Potsdam

Kultur  
Sport

Politik  
Verwaltung

Wissenschaft  
Bildung

Wirtschaft  
Arbeit

## Kultur / Sport



**29. Internationales Theaterfestival Potsdam**  
**7. - 11. 11. 2023**

**unidram**  
Erleben Sie vom 7. bis zum 11. November das internationale Theaterfestival in Potsdam.

• ○ ○ ○ ○ ○

EN

## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.adticket.de](http://www.adticket.de)

Zugriffsdatum: 10.10.2023



### Unidram

Das Unidram bietet als internationales Theaterfestival eine Plattform für geniale, erfindungsreiche und originelle Talente der Theaterszene und kombiniert durch die verschiedensten Inszenierungen der Künstler damit Darbietungen aus unterschiedlichen Genres des Theaters. In seiner Form lässt es jeden Theatermachenden Freiraum, sich kreativ entfalten zu können.

Dieses Jahr kommt das 29. internationale Theaterfestival an 5 Tagen nach Potsdam. Vom 07. November bis zum 11. November werden den Zuschauern elf Inszenierungen aus sieben Ländern geboten. Sichern Sie sich jetzt Tickets und erleben sie unter anderem 5 Deutschland-Premieren beim Unidram 2023!

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: allevents.in/potsdam

Zugriffsdatum: 18.10.2023

## Results for "unidram" around Berlin



**UNIDRAM 2023: Babel - LOD/Steve Salembier (Deutschland-Premiere)**

Nov 10 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: TRAUMTEXT2022 / Nowitz/Kupke/Schulze/Müller**

Nov 11 | Ludwigsfelde , Germany



**UNIDRAM 2023: Immoral Tales – Part 1: Mother House / Compagn...**

Nov 07 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: #mysharedspace / Kollektiv mysharedspace**

Nov 07 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: Across / Squadra Sua (Deutschland-Premiere)**

Nov 11 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023**

Nov 07 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: Laguna Motel (Konzert)**

Nov 09 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: Die Therapie (Konzert)**

Nov 10 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: Dobranotch (Konzert)**

Nov 11 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: Alles/Nichts - Cie Modo Grosso (Deutschland-...**

Nov 08 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: Thin Skin / Eliška Brtnická & coll. (Deutschland-...**

Nov 09 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023 - Abschlussparty mit DJ Petroschi**

Nov 12 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: A handful of people... something which...**

Nov 09 | Potsdam , Germany



**UNIDRAM 2023: SOMATIC TRATATA – rhythm, rapture and...**

Nov 10 | Ludwigsfelde , Germany



**UNIDRAM 2023: Zoé - Luna Cenere/Körper (Deutschland-Premiere)**

Nov 08 | Potsdam , Germany

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: bz-ticket.de

Zugriffsdatum: 09.10.2023

Bühne

**UNIDRAM 2023 - Tageskarte Mi.,  
08.11.2023 (ohne #mysharedspace) in  
Potsdam**

**Wann** Mi, 8. November 2023, 16:00 Uhr

**Wo oder WAS** Potsdam  
» [T-Werk Potsdam](#)

**Vorverkauf** [Ticket kaufen](#)

Ein großes Angebot an Tickets gibt es auch in den » [BZ-Geschäftsstellen](#).

**Veranstalter** T-Werk e.V. Internationales Theater- u. Theaterpädagogikzentrum



Foto: Veranstalter

» [T-Werk Potsdam](#)  
Schiffbauergasse 4e  
14467 Potsdam

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: bz-ticket.de

Zugriffsdatum: 18.10.2023

Bühne

## UNIDRAM 2023 - #mysharedspace, Mi. 08.11.2023 (16+) in Potsdam

Kollektiv mysharedspace

**Wann** Mi, 8. November 2023, 17:30 Uhr

**Wo oder WAS** Potsdam  
» [Waschhaus Potsdam](#)

**Vorverkauf** [Ticket kaufen](#)

Ein großes Angebot an Tickets gibt es auch in den » [BZ-Geschäftsstellen](#).

**Veranstalter** T-Werk e.V. Internationales Theater- u. Theaterpädagogikzentrum



Rauminstallation mit Figuren und Objekten für jeweils eine Person

In „#mysharedspace« wird das Publikum eingeladen, als Gast eine fremde Wohnung zu erkunden, deren Bewohnerin abwesend ist. Der intime, private Rückzugsraum einer unbekannt Person fängt plötzlich an, wie ein eigener Organismus zu leben und von erlebten Begegnungen seiner Bewohnerin zu erzählen. Angefangen vom Alter Ego, über Kommentatoren bis hin zu Reminiszenzen an frühere Gäste haben sich die verschiedenen Subjekte in der Wohnung manifestiert und bevölkern nun als Lebewesen die Räume. Als Gast ist es wie ein Eintauchen in ein Universum; wie ein Erkunden und Ertasten eines Raumes, der selbst ein Organismus zu sein scheint, dessen Sprache man zu lernen versucht.

» [Waschhaus Potsdam](#)

Schiffbauergasse 6  
14467 Potsdam



„#mysharedspace« ist eine interaktive, immersive Installation mit Elementen aus dem Figuren- und Objekttheater. Ausgangspunkt für das Kollektiv mysharedspace waren viele, über mehrere Jahre hinweg gesammelte Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing. Die beteiligten Künstlerinnen Salomé Klein und Larissa Jenne als Bühnen- und Kostümbildnerinnen, Emilia Giertler als Figurenspielerin und Christina Schelhas als Regisseurin haben einen Kosmos in einer Wohnung entworfen, in dessen gestalteten Räumen der Voyeurismus und die Neugier der Gäste gefragt ist. Und so bleibt es jeder Person, die diese Wohnung betritt, selbst überlassen, wie weit das Spiel geht.

Foto: Larissa Jenne

Quelle: Veranstalter

Veröffentlicht am Fr, 25. August 2023 um 17:39 Uhr

## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.dein-havelland.de](http://www.dein-havelland.de)

Zugriffsdatum: 18.10.2023



Sie sind hier: [Dein Havelland](http://www.dein-havelland.de) > 29. Internationales Theaterfestival UNIDRAM



Reiseregion Potsdam



Potsdam



07. – 10.11.2023

[Terminübersicht](#)



Ganztags



+49 (0)331-719139

Das Theaterfestival Unidram ist eine Zukunftswerkstatt, die dem kreativ-innovativen Potenzial freier Theatermacher eine Plattform bietet für zeitgenössisches visuelles Theater, das Grenzen überschreitet, unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist. Ein Mix aus Klangmaschinen, Theaterminiaturen, Figuren- und Objekttheater, Tanz und Akrobatik und Lichtinstallationen.

### **UNIDRAM - 29. Internationales Theaterfestival**



**07.11. - 11.11.2023**

**Unidram** ist eine Zukunftswerkstatt, die dem kreativ-innovativen Potenzial freier Theatermacher eine Plattform bietet für zeitgenössisches visuelles Theater, das Grenzen überschreitet, unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist.

[weitere Informationen](#)

## Zukunftswerkstatt Theater: UNIDRAM in Potsdam

**PERFORMANCE/THEATER** Die vorwiegend jungen Theatermacher:innen aus verschiedenen europäischen Ländern eröffnen Assoziationsräume zum Begriff „Zuhause“. Die derzeitigen Krisen spiegeln sich im Verständnis des Begriffs wider. So treffen beklemmende surreale Räume auf das Gefühl der Orientierungslosigkeit. Das internationale Festival findet in der brandenburgischen Landeshauptstadt auf dem Areal Schiffbauergasse u.a. im T-Werk und im Hans Otto Theater statt.

**diverse Orte in Potsdam** *Festival von Di 7.-So 11.11., 9-23 €, Tagesticket 35 €, Festivalpass 90 €, [www.unidram.de](http://www.unidram.de)*

## NOVEMBER

Ein Potsdamer Urgestein mit ungebrochenem Charme ist das Internationale Theaterfestival **UNIDRAM**. Das »Podium für freies Theater aus Mittel- und Osteuropa« versammelt Anfang November für rund eine Woche faszinierende Inszenierungen im »T-Werk« an der Schiffbauergasse. Mittlerweile reisen Theatergruppen aus aller Welt an und präsentieren einen einzigartigen Mix aus poetischem Puppenspiel, modernem Tanz, skurrilem Objekttheater, experimentellen Musik- und Bühnenstücken. Hingehen! Aber auch die Konzerte und Partys sind einen Besuch wert.



# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.radio-potsdam.de](http://www.radio-potsdam.de)

Zugriffsdatum: 04.11.2023



Das UNIDRAM-Festival ist seit 1994 fester Bestandteil der Potsdamer Kulturlandschaft. Auch dieses Jahr findet das internationale Theaterfest wieder statt – vom 7. bis 11. November in der Schiffbauergasse. Organisiert wird das Ganze vom T-Werk – und genau darüber haben wir mit dem künstlerischen Leiter Jens-Uwe Sprengel gesprochen:



# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: happeningnext.com

Zugriffsdatum: 09.11.2023



## Open Stage w/ Ribbecka

Clubmitte Potsdam

9 Nov 2023

MUSIC



## „Karaoke am Donnerstag“

Gutenberg100 - Potsdam

9 Nov 2023

MUSIC



## UNIDRAM 2023: Laguna Motel (Konzert)

T-Werk Potsdam

9 Nov 2023

MUSIC



## Robert Summerfield & Lars Duppler

Nikolaisaal Potsdam

10 Nov 2023

MUSIC



## UNIDRAM 2023: RAMKOERS / BOT

fabrik Potsdam

10 Nov 2023

ENTERTAINMENT



## UNIDRAM 2023: Die Therapie (Konzert)

T-Werk Potsdam

10 Nov 2023

MUSIC



## T-Werk (Theaterzentrum)



T-Werk, Photo: T-Werk

Das T-Werk (Internationales Theaterzentrum Potsdam) steht für experimentierfreudiges, grenzüberschreitendes Theater und veranstaltet darüber hinaus Workshops, Konzerte, Lange Nächte und Festivals: Der internationale **Winterzirkus (13. Januar - 25. Februar)** präsentiert zeitgenössische Zirkuskunst. Jonglage-Show trifft clowneskes Objekttheater, magische One-Man-Performance auf zirkensischen Psychothriller. Das **Festival für Junges Figurentheater RADAR (23. - 25. März)** zeigt Figurentheater-Produktionen von jungen KünstlerInnen und Ensembles sowie Vorstellungen für Familien. Mit Installation, Performance, Objekt- oder Materialtheater bietet das Festival einen Streifzug durch die Welt der jungen Figurentheaterszene.

Das **Internationale Theaterfestival Unidram (7. - 11. November)** gehört zu den bedeutendsten Festivals für Freie Theater in Europa. Es ist eine Plattform für zeitgenössisches visuelles Theater, das unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist.

## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.kulturkurier.de](http://www.kulturkurier.de)

Zugriffsdatum: 01.11.2023



### T-Werk

Schiffbauergasse 4 E, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 73042626

**Tickettelefon:** 0331 73042626

[Webseite](#)

[Öffnungszeiten](#)

### UNIDRAM 2023

Unidram gehört zu den bedeutendsten Festivals für Freie Theater in Europa. Mit diesem Veranstaltungsformat bietet das T-Werk freien Theatermacher\*innen eine Plattform für zeitgenössisches visuelles Theater, das unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist. Das Festival zeichnet sich durch seine Formenvielfalt aus – vom Bewegungstheater über Schauspiel, Musiktheater und Performance bis hin zu Figuren- und Objekttheater. Visuelle Experimente spielen eine ebenso zentrale Rolle wie Livemusik in den Stücken und in Konzerten nach den Vorstellungen. Das T-Werk bringt mit Unidram jedes Jahr mehr als 100 Künstler\*innen auf dem Areal des Internationalen Kunst- und Kulturquartiers Schiffbauergasse in Potsdam zusammen und schafft so einen Raum für intensiven künstlerischen Austausch. Junge, experimentierfreudige Künstler\*innen, die oft zum ersten Mal in Deutschland gastieren, zeigen Inszenierungen, die im Zusammenspiel verschiedener Theaterformen immer wieder neue faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen lassen.

## THEATERSZENE IN POTSDAM ZUM FESTIVAL UNIDRAM (7 STATIONEN GEFUNDEN)



Tour merken

Tour bewerten

Das Internationale Theaterfestival Potsdam ist eines der wichtigsten Festivals für das freie Theater in Europa und Arbeits- und Begegnungstreffen von Freien Theater. Das Forum für modernes, inhaltlich und formal innovatives Theater setzt den Schwerpunkt bei Inszenierungen, die sich im Grenzbereichen zwischen Schauspiel, Tanz, Bildender Kunst und Performance bewegen und genreübergreifend arbeiten. Für Theaterfreunde bietet das Festival einen selten konzentrierten Einblick in die Arbeit der Freien Szene.

## 29. Internationales Theaterfestival UNIDRAM



Das Theaterfestival Unidram ist eine Zukunftswerkstatt, die dem kreativ-innovativen Potenzial freier Theatermacher eine Plattform bietet für zeitgenössisches visuelles Theater, das Grenzen überschreitet, unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist. Ein Mix aus Klangmaschinen, Theaterminiaturen, Figuren- und Objekttheater, Tanz und Akrobatik und Lichtinstallationen.

## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: potskids.de

Zugriffsdatum: 09.11.2023

### Thin Skin

09.11.2023, 19:00 - 20:00

Kostenpflichtig

Das Trapez schwingt, federt, pendelt und kreist. Hier wird es dekonstruiert und zu einer Takelage, bestehend aus langen, dünnen Eisenstangen – eine Art grafisches Modell oder eine schwebende Landschaft aus Linien. Körper und Material – zwei Elemente in einem Raum, deren Existenz voneinander abhängig ist und die bei aller Flexibilität, Fragilität und Instabilität der Formen, den Gesetzen der Gravitation zu trotzen scheinen. „Thin Skin“ ist eine visuell-kinetische Performance und meditative Bewegungsinstallation, die Elemente des Neuen Zirkus mit Physical Theatre kombiniert und dabei die Zeit zu biegen scheint.

Empfohlen ab 16 Jahren.

#### DETAILS

Datum:

[09.11.2023](#)

Zeit:

19:00 - 20:00

Eintritt:

Kostenpflichtig

Veranstaltungskategorie:

[Akrobatik](#)

Veranstaltung-Tags:

[Erwachsene](#), [Jugendliche](#), [Kostenpflichtig](#)

Webseite:

[Veranstaltungswebsite aufrufen](#)

#### VERANSTALTUNGSORT

[fabrik Potsdam](#)

Schiffbauergasse 10

Potsdam, Brandenburg 14467 Deutschland [Google Karte anzeigen](#)

29. Internationales Theaterfestival in Potsdam

## Unidram 2023

vom 07.11.23 bis 11.11.23



Was oder wo ist Zuhause? Wie kann es aussehen? Dieser Frage widmen sich in diesem Jahr junge Theatermacherinnen und Theatermacher aus ganz Europa. Sie lassen in ihren meist performativen Arbeiten faszinierende Bilder und Theaterwelten entstehen. Eröffnet wird das **Festival heute Abend durch die französische Compagnie Non Nova – Phia Menard. In ihrem Stück „Immoral Tales – Part 1 Mother House“** gehen sie der Frage nach, ob Europa noch ein Zuhause sein kann?

**Link zum Programm!**

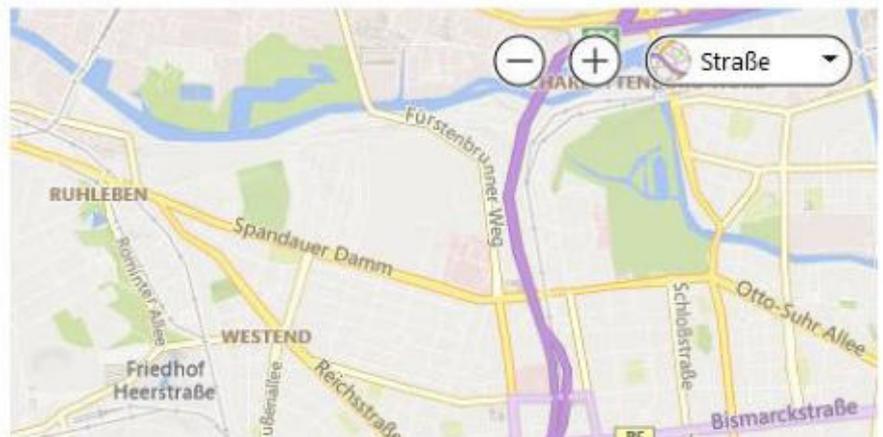
<https://www.unidram.de/>

**Wann:**

07.11.2023, 20:00 Uhr

**Wo:**

Waschhaus  
Schiffbauergasse 5  
14467 Potsdam



# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.regioactive.de](http://www.regioactive.de)

Zugriffsdatum: 01.11.2023

## UNIDRAM 2023



**Donnerstag, 9. November 2023, 16:00 Uhr  
bis 23:00 Uhr**

**T-WERK**, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam



29th International Theatre Festival UNIDRAM Potsdam

7th - 11th November 2023

TUESDAY 7.11.

Opening with

08.00 pm Immoral Tales - Part 1: Mother House - Non Nova - Phia Ménard (France)

// Waschhaus Arena

from 10.00 pm

#mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

WEDNESDAY 08.11.

from 4.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

7.00 pm Tout/Rien - Cie Modo Grosso (Belgium) // GERMAN PREMIERE // Waschhaus

Arena

08.30 pm Zoé - Luna Cenere/Körper (Italy) // GERMAN PREMIERE // fabrik

THURSDAY 09.11.

from 4.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

7.00 pm Thin Skin - Eliška Brtnická & coll. // GERMAN PREMIERE //

fabrik

08.15 pm A handful of people... something which resembles happiness - Vélo

Théâtre (France) // T-Werk

08.30 pm Tout/Rien - Cie Modo Grosso (Belgium) // Waschhaus Arena

10.00 pm Concert - Laguna Motel (Germany) // Festival tent

FRIDAY 10.11.

from 4.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

7.00 pm SOMATIC TRATATA - rhythm, rapture and romance - Hannah Shakti Bühler

& Simon Mayer (Germany/Austria) // HOT Reithalle

8.00 pm Babel - LOD/Steve Salembier (Belgium) // GERMAN PREMIERE // Waschhaus

Arena

8.15 pm A handful of people... something which resembles happiness - Vélo Théâtre

(France) // T-Werk

9.00 pm RAMKOERS - BOT (Netherlands) // fabrik

10.00 pm Concert - Die Therapie (Germany) // Festival tent

SATURDAY 11.11.

from 2.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

06.00 pm Babel - LOD/Steve Salembier (Belgium) // Waschhaus Arena

7.15 pm TRAUMTEXT2022 - Nowitz/Kupke/Schulze/Müller (Germany) // museum

FLUXUS+

7.15 pm RAMKOERS - BOT (Netherlands) // fabrik

8.45 pm Across - Squadra Sua (Czech Republic) // GERMAN PREMIERE // T-Werk

10.00 pm Concert - Dobranotch (Germany) // Festival tent

11.30 pm UNIDRAM-Party with DJ Petroschi // T-Werk

Admission

Price category A: 21 euros / concessions 14 euros / pupils 9 euros (Evening box

office: +2 euros)

Price category B: 16 euros / concessions 11 euros / pupils 7 euros (Evening box

office: +2 euros)

Day pass (For advanced bookings and applies only to the reservation of individual performances):

35 euros / concessions 25 euros / pupils 15 euros

Festival pass (For advanced bookings and applies only to the reservation of individual performances):

90 euros / concessions 65 euros / pupils 40 euros

Ticket reservations: +49 331 73042626 or visit <http://www.unidram.de>

Special: Admission is free for the concerts from Laguna Motel, Die Therapie, Dobranotch and DJ Petroschi.

Information: Unfortunately the installation by Kollektiv mysharedspace and by Vélo Théâtre is not fully accessible for people with disabilities. If not otherwise specified, we recommend a viewing age of 16+.

picture: UNIDRAM 2022, Cie Focus & Cie Chaliwate "Dimanche" - Göran Gnaudschun

## Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)

Zugriffsdatum: 10.10.2023

### 29. Internationales Theaterfestival UNIDRAM

☆ *merken* | Theater / Tanz / Kabarett

Das Theaterfestival Unidram ist eine Zukunftswerkstatt, die dem kreativ-innovativen Potenzial freier Theatermacher eine Plattform bietet für zeitgenössisches visuelles Theater, das Grenzen überschreitet, unterschiedliche Theatertraditionen zusammenführt und genreübergreifend konzipiert ist. Ein Mix aus Klangmaschinen, Theaterminiaturen, Figuren- und Objekttheater, Tanz und Akrobatik und Lichtinstallationen.



Hybridation von Olivier de Sagazan, Foto: Unidram, T-Werk e.V., Solve Sundbo

#### Termine

07.11.2023 - 11.11.2023

[Im Kalender speichern](#)

#### Kontakt

T-Werk  
Schiffbauergasse 4E  
14467 Potsdam  
Tel.: +49 (0)331-719139

→ [E-Mail schreiben](#)  
→ [Zur Website](#)

# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: goout.net

Zugriffsdatum: 09.10.2023



07.11. – 11.11.2023 Unidram 2023

[Tickets](#)



<b>Ort</b>	T-Werk	<b>Adresse</b>	Schiffbauergasse 4 E, Potsdam
<b>Tags</b>	Theaterfestival	<b>Webseite des Events</b>	<a href="http://www.t-werk.de">www.t-werk.de...</a>
<b>Webseite des Ortes</b>	<a href="http://www.t-werk.de">www.t-werk.de</a>		

Unidram gehört zu den bedeutendsten Festivals für Freie Theater in Europa. Es findet in der 29. Edition vom 07. November 2023 bis zum 11. November 2023 im T-Werk in Potsdam statt.

Mit diesem Veranstaltungsformat wird freien Theatermacher:innen eine Plattform für zeitgenössisches visuelles Theater aus unterschiedlichsten Theatertraditionen gegeben. Das Festival zeichnet sich durch seine Formenvielfalt aus – vom Bewegungstheater über Schauspiel, Musiktheater und Performance bis hin zu Figuren- und Objekttheater. Visuelle Experimente spielen eine ebenso zentrale Rolle wie Livemusik in den Stücken und in Konzerten nach den Vorstellungen. Mit Unidram treffen sich jedes Jahr 100 Künstler:innen auf dem Areal des Internationalen Kunst- und Kulturquartiers Schiffbauergasse in Potsdam und schaffen so einen Raum für intensiven künstlerischen Austausch. Junge, experimentierfreudige Künstler\*innen, die oft zum ersten Mal in Deutschland gastieren, zeigen Inszenierungen, die im Zusammenspiel verschiedener Theaterformen immer wieder neue faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen lassen.

KUNST & KULTUR



**MEHR DAVON! WIR SAMMELN KUNST  
– LIEBLINGSKUNSTWERKE**



**ARMSTRONGS GROSSER AUFTRITT UND  
GESCHICHTE**



# Pressespiegel UNIDRAM 07.11. – 11.11.2023

Erscheinungsort: [www.stayhappening.de](http://www.stayhappening.de)

Zugriffsdatum: 01.11.2023



29th International Theatre Festival UNIDRAM Potsdam

7th - 11th November 2023

TUESDAY 7.11.

Opening with

08.00 pm Immoral Tales – Part 1: Mother House - Non Nova – Phia Ménard (France) // Waschhaus Arena

from 10.00 pm

#mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

WEDNESDAY 08.11.

from 4.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

7.00 pm Tout/Rien - Cie Modo Grosso (Belgium) // GERMAN PREMIERE // Waschhaus Arena

08.30 pm Zoé - Luna Cenere/Körper (Italy) // GERMAN PREMIERE // fabrik

THURSDAY 09.11.

from 4.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

7.00 pm Thin Skin - Eliška Brtnická & coll. // GERMAN PREMIERE //

fabrik

08.15 pm A handful of people... something which resembles happiness - Vélo Théâtre (France) //

T-Werk

08.30 pm Tout/Rien - Cie Modo Grosso (Belgium) // Waschhaus Arena

10.00 pm Concert - Laguna Motel (Germany) // Festival tent

FRIDAY 10.11.

from 4.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

7.00 pm SOMATIC TRATATA – rhythm, rapture and romance - Hannah Shakti Bühler & Simon Mayer (Germany/Austria) // HOT Reithalle

8.00 pm Babel - LOD/Steve Salembier (Belgium) // GERMAN PREMIERE // Waschhaus Arena

8.15 pm A handful of people... something which resembles happiness - Vélo Théâtre (France) // T-Werk

9.00 pm RAMKOERS - BOT (Netherlands) // fabrik

10.00 pm Concert - Die Therapie (Germany) // Festival tent

SATURDAY 11.11.

from 2.00 pm #mysharedspace - Kollektiv mysharedspace (Germany) // Waschhaus

06.00 pm Babel - LOD/Steve Salembier (Belgium) // Waschhaus Arena

7.15 pm TRAUMTEXT2022 - Nowitz/Kupke/Schulze/Müller (Germany) // museum FLUXUS+

7.15 pm RAMKOERS - BOT (Netherlands) // fabrik

8.45 pm Across - Squadra Sua (Czech Republic) // GERMAN PREMIERE // T-Werk

10.00 pm Concert - Dobranotch (Germany) // Festival tent

11.30 pm UNIDRAM-Party with DJ Petroschi // T-Werk

Admission

Price category A: 21 euros / concessions 14 euros / pupils 9 euros (Evening box office: +2 euros)

Price category B: 16 euros / concessions 11 euros / pupils 7 euros (Evening box office: +2 euros)

Day pass (For advanced bookings and applies only to the reservation of individual performances):

35 euros / concessions 25 euros / pupils 15 euros

Festival pass (For advanced bookings and applies only to the reservation of individual performances):

90 euros / concessions 65 euros / pupils 40 euros

Ticket reservations: +49 331 73042626 or visit [www.unidram.de](http://www.unidram.de)

Special: Admission is free for the concerts from Laguna Motel, Die Therapie, Dobranotch and DJ Petroschi.

Information: Unfortunately the installation by Kollektiv mysharedspace and by Vélo Théâtre is not fully accessible for people with disabilities. If not otherwise specified, we recommend a viewing age of 16+.

picture: UNIDRAM 2022, Cie Focus & Cie Chaliwate "Dimanche" - Göran Gnaudschun

## UNIDRAM 2023 – #mysharedspace, Sa. 11.11.2023 (16+)

### Tickets für 11. November 2023

Sa 11. Nov	14:00 Tickets	14:30 Tickets	15:00 Tickets	15:30 Tickets	16:00 Tickets	20:30 Tickets	21:00 Tickets	21:30 Tickets
22:00 Tickets								



Rauminstallation mit Figuren und Objekten für jeweils eine Person

In „#mysharedspace“ wird das Publikum eingeladen, als Gast eine fremde Wohnung zu erkunden, deren Bewohnerin abwesend ist. Der intime, private Rückzugsraum einer unbekannt Person fängt plötzlich an, wie ein eigener Organismus zu leben und von erlebten Begegnungen seiner Bewohnerin zu erzählen. Angefangen vom Alter Ego, über Kommentatoren bis hin zu Reminiszenzen an frühere Gäste haben sich die verschiedenen Subjekte in der Wohnung manifestiert und bevölkern nun als Lebewesen die Räume. Als Gast ist es wie ein Eintauchen in ein Universum; wie ein Erkunden und Ertasten eines Raumes, der selbst ein Organismus zu sein scheint, dessen Sprache man zu lernen versucht.

„#mysharedspace“ ist eine interaktive, immersive Installation mit Elementen aus dem Figuren- und Objekttheater. Ausgangspunkt für das Kollektiv mysharedspace waren viele, über mehrere Jahre hinweg gesammelte Begegnungen auf Onlinedating-Plattformen sowie beim Couchsurfing. Die beteiligten Künstlerinnen Salomé Klein und Larissa Jenne als Bühnen- und Kostümbildnerinnen, Emilia Giertler als Figurenspielerin und Christina Schelhas als Regisseurin haben einen Kosmos in einer Wohnung entworfen, in dessen gestalteten Räumen der Voyeurismus und die Neugier der Gäste gefragt ist. Und so bleibt es jeder Person, die diese Wohnung betritt, selbst überlassen, wie weit das Spiel geht.

Foto: Larissa Jenne

### Veranstaltungsort und Adresse

Waschhaus Potsdam, Schiffbauergasse 6, 14467 Potsdam

